

Münchener Anwaltshandbuch Erbrecht

Bearbeitet von

Herausgegeben von Dr. Stephan Scherer, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Steuerrecht, Bearbeitet von Prof. Dr. Joerg Andres, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, Carl-Günther Benninghoven, Notar, Bastian Biermann, Rechtsanwalt, Dr. Iris Janina Bregulla-Weber, Rechtsanwältin, Dr. Holger Leve, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht, Dr. Martin Feick, Rechtsanwalt, Dr. Thomas Fleischer, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Prof. Dr. Christopher Keim, Notar, Dr. Rainer Kögel, Rechtsanwalt, Dr. Ben Koslowski, Rechtsanwalt, Dr. Jochen Kotzenberg, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater, Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Lipp, Prof. Dr. Rainer Lorz, LL.M., Rechtsanwalt, Martina Machulla, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Dr. Michael Malitz, Rechtsanwalt, Dr. Christian Oertzen, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Dirk Oppelt, Notar, Mark Pawlytta, Rechtsanwalt, Dr. Philipp Alexander Pfeiffer, Rechtsanwalt, Oliver Ridder, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Fachanwalt für Familienrecht, Prof. Dr. Jörg Risse, LL.M., Rechtsanwalt, Dr. Jörg Ritter, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Ernst Sarres, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Familienrecht, Dr. Jochen Scheel, LL.M., Rechtsanwalt und Notar, Dr. Gerhard Schlitt, Notar, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Norbert Schneider, Rechtsanwalt, Johan Schrader, Prof. Dr. Matthias Siegmann, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof, Ulf Sothen, M.B.A., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, Lorenz Spall, Notar, Ingrid Stahl, Rechtsanwältin, Dr. Thomas Steinhauer, Notar, Dr. Thomas Wachter, Notar, und Dr. Roland Wiester, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht

5. Auflage 2018. Buch. LIX, 2402 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70864 0

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Erbrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Stephan Scherer (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Erbrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Anwalts Handbuch Erbrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Stephan Scherer

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und
Fachanwalt für Steuerrecht in Mannheim,
Honorarprofessor an der Universität Mannheim

Bearbeitet von:

Prof. Dr. Joerg Andres, Rechtsanwalt und Steuerberater in Düsseldorf; *Carl-Günther Benninghoven*, Notar in Koblenz; *Bastian Biermann*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Dr. Iris Janina Bregulla-Weber*, Rechtsanwältin in Frankfurt a. M.; *Alexandra Buch-Heine*, Rechtsanwältin in Neustadt a. Rbge.; *Dr. Holger de Leve*, Rechtsanwalt in Nordhorn; *Dr. Martin Feick*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Dr. Thomas Fleischer*, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf; *Dr. Claus-Henrik Horn*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Prof. Dr. Christopher Keim*, Notar in Ingelheim; *Dr. Rainer Kögel*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Ben Koslowski*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Dr. Jochen Kotzenberg*, LL.M., Rechtsanwalt und Steuerberater in Bonn; *Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp*, Hochschullehrer in Göttingen; *Prof. Dr. Rainer Lorz*, LL.M., Rechtsanwalt in Stuttgart; *Martina Machulla*, Rechtsanwältin in Neustadt a. Rbge.; *Dr. Michael Malitz*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Mark Uwe Pawlytta*, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Dr. Philipp Alexander Pfeiffer*, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Oliver Ridder*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Prof. Dr. Jörg Risse*, LL.M., Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Dr. Jörg Ritter*, Rechtsanwalt in München; *Ernst Sarres*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Jochen Scheel*, LL.M., Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Prof. Dr. Stephan Scherer*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Dr. Christoph Scheuing*, Rechtsanwalt in Karlsruhe; *Dr. Gerhard Schlitt*, Notar, Rechtsanwalt in Petersberg; *Norbert Schneider*, Rechtsanwalt in Neunkirchen-Seelscheid; *Johan Schrader*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen; *Prof. Dr. Matthias Siegmann*, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe; *Ulf von Sothen*, M.B.A., Rechtsanwalt in Hamburg; *Lorenz Spall*, Notar in Annweiler a. Tr.; *Ingrid Stahl*, Rechtsanwältin in Mannheim; *Dr. Thomas Steinhauer*, Notar in Trier; *Dr. Thomas Wachter*, Notar in München; *Dr. Roland Wiester*, Rechtsanwalt in Mannheim

5., überarbeitete Auflage 2018



Zitiervorschlag: MAH ErbR/*Bearbeiter* § ... Rn. ...



www.beck.de

ISBN 978 3 406 70864 0

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Umschlaggestaltung, Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 5. Auflage

Alle Beiträge wurden überarbeitet und zum Stand Januar 2018 aktualisiert. Insbesondere wurde das neue Erbschaftsteuerrecht, in Kraft seit 1. Juli 2016, eingearbeitet, aber auch die Gesetzgebung im Zusammenhang mit der „Ehe für Alle“. Weitere Änderungen ergaben sich durch die Herausnahme einiger Vorschriften aus dem BGB und Überführung in das FamFG sowie eine ungebrochene Flut an neuer Rechtsprechung, die es zu verarbeiten galt. Lediglich der guten Ordnung halber sei erwähnt, dass die Europäische Erbrechtsverordnung selbstverständlich eingearbeitet ist.

Die vom Herausgeber im Vorwort zur 4. Auflage geäußerte Hoffnung auf ein einfacheres Erbschaftsteuerrecht auch bei der Besteuerung der Nachfolge von Unternehmen hat sich durch das neue Recht nicht erfüllt. Ebenfalls ist die im letzten Vorwort noch kritisierte horizontale Besteuerung unter Ehegatten unverändert Gesetz geblieben. Das ist alles sehr bedauerlich, insbesondere, wenn man sich die Aussagen der Politik nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2014 zur Verfassungswidrigkeit des Erbschaftsteuerrechts in Erinnerung ruft, nur „minimalinvasive“ Änderungen vornehmen zu wollen. Dies wurde nicht verwirklicht, vielmehr sieht sich der Praktiker mit einem hochkomplexen System der Unternehmensnachfolgebesteuerung konfrontiert. Es ist ein Anliegen dieses Buches, auch durch dieses schwierige Gebiet praxisnah zu führen.

Den hohen Anforderungen, welche die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche auch für die erbrechtliche Beratung mit sich bringt, wird nunmehr mit einem speziellen Kapitel zum „Digitalen Nachlass“ entsprochen.

Auch in personeller Hinsicht gab es im Zuge der Neuauflage einige Veränderungen: Ausgeschieden sind Prof. Dr. Manfred Bengel, Ingolf Erker, Dr. Christian von Oertzen und Dirk Oppelt; neu hinzugekommen sind Bastian Biermann, Alexandra Buch-Heine, Dr. Ben Koslowski, Dr. Jochen Kotzenberg, Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Lipp, Dr. Christoph Scheuing und Johann Schrader.

Herausgeber und Verlag bedanken sich sowohl bei den ausgeschiedenen Autoren, die das Werk seit seiner ersten Auflage mit ihren exzellenten Beiträgen bereichert haben, als auch bei allen weiteren Bearbeiterinnen und Bearbeitern für ihre zuverlässige Unterstützung. Die Autoren hoffen, dass auch die 5. Auflage wiederum freundliche Aufnahme findet.

Mannheim, im Januar 2018

Dr. Stephan Scherer

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Die Anzahl der Erbrechtsfälle und der damit verbundenen Vermögenstransfere erhöhen sich ständig, dementsprechend wächst auch der erbrechtliche Beratungsbedarf. Eine Schwierigkeit der Informationsbeschaffung liegt für den Praktiker darin, dass sich hinter erbrechtlichen Problemstellungen häufig Fragen verbergen, die sich allein mit gründlicher Kenntnis des Fünften Buches des BGB nicht beantworten lassen, weil diese Fragen untrennbar mit Problemen aus einer Vielzahl anderer Rechtsgebiete verknüpft sind. Leider wächst aber das Zeitbudget der mit diesen Fragestellungen befassten Berater nicht entsprechend mit. Ein Anliegen der Autoren war es daher, dieser sich immer weiter auftuenden Schere mit einem angepassten Konzept zu begegnen:

Das Buch will einerseits entsprechend seinem Titel gründlich über das Erbrecht informieren, es möchte aber auch Hilfe bieten, die mit dem Erbrecht verbundenen Fragen aus weiteren Rechtsgebieten zu beantworten. Zum anderen soll das Buch Ausführungen und Erklärungen zu den einzelnen rechtlichen Institutionen mit einer Vielzahl von Formulierungsbeispielen und Praxisempfehlungen verbinden. In diese praxisorientierten Erläuterungen fließen daher Darstellungen des Schenkungsrechts, des Familienrechts, des Gesellschaftsrechts, des Versicherungsrechts, des landwirtschaftlichen Erbrechts etc., mit ein, soweit diese Gebiete für die Nachfolgeberatung von Bedeutung sind. Da kaum eine vernünftige erbrechtliche Beratung möglich ist, ohne auch die steuerrechtlichen Konsequenzen zu bedenken, wurde hierauf ein weiterer Schwerpunkt gelegt. Das Buch stellt nicht nur das Erbschaftsteuerrecht dar, sondern auch das Besteuerungsverfahren, das für Nachfolgefragen bedeutsame Einkommensteuerrecht und das Steuerstrafrecht. Darüber hinaus werden exemplarisch typische Gestaltungsmodelle aufgezeigt, die in der Praxis häufig zur Steuerumgehung oder -reduktion zur Anwendung kommen.

Der derzeitigen Renaissance der Stiftungsgründungen trägt ein entsprechendes Kapitel Rechnung. Weil das Erbrecht aufgrund des in der täglichen Beratung immer häufiger vorkommenden Auslandsvermögens und der vielen multi-nationalen Familien längst keine nationalen Grenzen mehr kenne, wurden auch dem internationalen Erb- und Erbschaftsteuerrecht Kapitel gewidmet.

Die anwaltliche Tätigkeit im Bereich des Erbrechts stellt aber an den Anwalt nicht nur Beratungsanforderungen, vielmehr müssen erbrechtliche Ansprüche gegebenenfalls auch in Prozessen durchgesetzt oder erfolgreich abgewehrt werden. Ein weiterer Schwerpunkt setzt sich daher mit den erbrechtlichen Verfahren auseinander. Dabei wurde auch auf moderne Streitschlichtungsverfahren (Schiedsverfahren, Mediation) eingegangen. In etlichen Bundesländern sind Rechtsanwälte gleichzeitig auch als Notare tätig, deshalb wurde das Buch durch ein Kapitel zu den Besonderheiten des notariellen Verfahrens im Erbrecht abgerundet. Die Besonderheiten des deutsch-deutschen Erbrechts infolge der Vereinigung Deutschlands schließen das Buch ab.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle beim Verlag und bei den Autoren herzlich bedanken. Dies gilt sowohl für den Verzicht auf viele Stunden der knappen Freizeit, zum anderen aber auch für den mit einem Praktikerhandbuch notwendig verbundenen Know-how-Transfer. Für Kritik und Anregungen, was man in künftigen Auflagen verbessern und ergänzen kann, sind die Autoren dankbar.

Mannheim, im Oktober 2001

Dr. Stephan Scherer

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Autorenverzeichnis	XLIX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	LIII

Teil A. Das Mandatsverhältnis

§ 1	Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis (<i>Scherer</i>)	1
§ 2	Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung (<i>Schneider</i>)	14

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3	Kompodium für die Beratung (<i>Scherer</i>)	71
-----	---	----

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4	Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge (<i>Wachter</i>)	113
§ 5	Testament (<i>Stahl</i>)	135
§ 6	Auslegung letztwilliger Verfügungen (<i>Machulla</i>)	155
§ 7	Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen (<i>Malitz</i>)	173
§ 8	Erbeinsetzung und Enterbung (<i>Ritter</i>)	192
§ 9	Widerruf und Aufhebung des Testaments (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	209
§ 10	Erbvertrag (<i>Bregulla-Weber</i>)	227
§ 11	Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht (<i>Ridder</i>)	248
§ 12	Nichteheliche Lebensgemeinschaften, nichteheliche Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften (<i>Ritter</i>)	295

2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers

§ 13	Vermächtnis (<i>Schlitt</i>)	310
§ 14	Auflage (<i>Stahl</i>)	383
§ 15	Bedingungen und Befristungen (<i>Stahl</i>)	398
§ 16	Teilungsanordnungen (<i>Steinhauer</i>)	414
§ 17	Vor- und Nacherbschaft (<i>Wachter</i>)	427
§ 18	Familienrechtliche Anordnungen (<i>Keim</i>)	495
§ 19	Testamentsvollstreckung (<i>Lorz</i>)	501
§ 20	Trans- und postmortale Vollmacht (<i>Lorz</i>)	611
§ 21	Verwirkungs- und Pflichtteils Klausel (<i>Horn</i>)	628

3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung

§ 22	Annahme und Ausschlagung (<i>Malitz</i>)	642
§ 23	Haftung für Nachlassverbindlichkeiten (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	662
§ 24	Nachlassverwaltung (<i>Wiester</i>)	722
§ 25	Nachlassinsolvenz (<i>Wiester</i>)	754
§ 26	Miterben und Miterbenauseinandersetzung (<i>Koslowski</i>)	797

Inhaltsübersicht

§ 27	Der Erbschaftsanspruch (<i>Keim</i>)	861
§ 28	Erbschafts- und Erbteilskauf (<i>Keim</i>)	868

4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge

§ 29	Pflichtteilsrecht (<i>Horn</i>)	877
§ 30	Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit (<i>Buch-Heine</i>)	993
§ 31	Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht (<i>Spall</i>)	1006

5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen

§ 32	Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall (<i>Ridder</i>) ..	1027
------	---	------

6. Abschnitt. Auslandsbezug

§ 33	Internationales Erbrecht und die Europäische Erbrechtsverordnung (<i>Pawlytta/Pfeiffer</i>)	1081
§ 34	Internationales Erbschaftsteuerrecht (<i>Kotzenberg</i>)	1161

7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen

§ 35	Steuerrecht (<i>von Sothen</i>)	1189
§ 36	Steuerlich motivierte Gestaltung (<i>von Sothen</i>)	1399
§ 37	Steuerstrafrecht (<i>von Sothen</i>)	1576

8. Abschnitt. Stiftungsrecht

§ 38	Stiftungszivilrecht (<i>Feick</i>)	1600
§ 39	Stiftungssteuerrecht (<i>Feick</i>)	1620

9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge

§ 40	Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile (<i>Kögel</i>)	1631
------	--	------

10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge

§ 41	Behinderte Kinder im Erbrecht (<i>Spall</i>)	1697
§ 42	Minderjährige im Erbrecht (<i>Pawlytta</i>)	1716
§ 43	Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht (<i>Ridder</i>)	1755
§ 44	Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung (<i>Lipp/Schrader</i>)	1777
§ 45	Auskunftspflichten im Erbrecht (<i>Sarres</i>)	1811
§ 46	Bewertungen im Erbrecht (<i>Horn</i>)	1843
§ 47	Lebensversicherungen im Erbrecht (<i>Andres</i>)	1876
§ 48	Deutsch-deutsches Erbrecht (<i>de Leve</i>)	1900
§ 49	Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht (<i>Scheel</i>)	1923
§ 50	Digitaler Nachlass (<i>Biermann</i>)	1952

Inhaltsübersicht

Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren

1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

§ 51	Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts (<i>Bregulla-Weber</i>)	1981
§ 52	Testamentsvollstreckerzeugnis (<i>Lorz</i>)	2000
§ 53	Testamentseröffnung (<i>Keim</i>)	2012
§ 54	Sicherung des Nachlasses (<i>Benninghoven</i>)	2022
§ 55	Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung (<i>Koslowski</i>)	2031
§ 56	Grundbuch und Handelsregister (<i>Benninghoven</i>)	2036

2. Abschnitt. Prozessverfahren

§ 57	Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung (<i>Malitz</i>)	2047
§ 58	Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung (<i>Schlitt</i>)	2057
§ 59	Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge (<i>Scherer</i>)	2072
§ 60	Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung (<i>Lorz</i>)	2079
§ 61	Klagen im Zusammenhang mit der Erbenhaftung (<i>Siegmann/Scheuing</i>)	2091
§ 62	Klagen im Zusammenhang mit Miterben (<i>Koslowski</i>)	2111
§ 63	Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch (<i>Fleischer/Horn</i>)	2128
§ 64	Klagen im Zusammenhang mit § 2018 BGB (<i>Keim</i>)	2149
§ 65	Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB (<i>Bregulla-Weber</i>)	2153
§ 66	Klagen bei Zuwendungen auf den Todesfall (<i>Ridder</i>)	2160
§ 67	Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch (<i>Sarres</i>)	2165

3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation

§ 68	Das erbrechtliche Schiedsgericht (<i>Pawlytta</i>)	2176
§ 69	Mediation von Erbstreitigkeiten (<i>Risse</i>)	2195

Teil D. Steuerverfahren

§ 70	Besteuerungsverfahren (<i>Andres</i>)	2221
------	---	------

Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

§ 71	Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars (<i>Spall</i>)	2257
Sachverzeichnis		2281


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das Mandatsverhältnis

§ 1 Die Vermögensnachfolge in der beratenden und forensischen Praxis

I. Die Bedeutung des Erbrechts	1
1. Zahlen und Statistik	1
2. Erbrechtlicher Beratungsbedarf	2
II. Anwaltliche Tätigkeit im Erbrecht	4
1. Nachlassplanung („estate planning“)	4
2. Verfahrensrecht	10
3. Beratung nach dem Erbfall	11
III. Fachliche Spezialisierung auf das Erbrecht	13

§ 2 Mandatsannahme, Sachverhaltsfeststellung und Vergütung

I. Mandatsannahme	15
1. Kollisionsprüfung	15
2. Die Honorarfrage	19
3. Rechtsschutzversicherung	34
4. Haftung und Haftungsbegrenzung	36
II. Die Feststellung des Sachverhalts	43
1. Feststellung des Nachlasses	44
2. Feststellung der gesetzlichen Erbfolge und eventueller Pflichtteilsberechtigter	44
3. Feststellung von Einschränkungen der Testierfreiheit	45
4. Feststellung von Erb- und Pflichtteilsverzicht	45
5. Prüfung vorhandener Vollmachten	46
6. Feststellung eventueller behinderter Personen	46
III. Abrechnung des Mandats nach dem RVG	46
1. Überblick	46
2. Allgemeine Zivilsachen	47
3. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit	66
4. Familiensachen	67
5. Steuerrechtliche Angelegenheiten	67

Teil B. Die Beratung in der Vermögensnachfolge

§ 3 Kompendium für die Beratung

I. Das Berliner Testament	72
II. Steuergefahren durch ungewollte Aufdeckung oder Bildung stiller Reserven	73
1. Betriebsvermögen	75
2. Sonderbetriebsvermögen	75
III. Testamentsvollstreckung	77
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	78
2. Die Durchführung der Testamentsvollstreckung	80
IV. Vor- und Nacherbschaft	81
V. Ersatzbestimmungen	85
VI. Wichtige bewertungsrechtliche Hinweise	86

Inhaltsverzeichnis

VII. Vorteile betrieblichen Vermögens in der Schenkung- und Erbschaftsteuer	89
VIII. Die Familienvermögensverwaltungsgesellschaft	93
IX. Die Stiftung als Gesellschaftsform	94
X. Mögliche Probleme mit dem Auslandsbezug	97
XI. Hinweise zu den Güterständen	98
XII. Die Notwendigkeit des Abgleichs zwischen Testament und Gesellschafts- vertrag	99
XIII. Die Überprüfung von Lebensversicherungsverträgen und Pensionsansprüchen	101
XIV. Die Tücken der Ausschlagung	102
XV. Das Pflichtteilsrecht in der Nachfolgeplanung	104
1. Pflichtteils- und Erbverzicht	104
2. Der notwendige Blick auf Pflichtteilsergänzungsansprüche	104
XVI. Einkommensteuerbelastung der Miterbenauseinandersetzung	105
1. Privatvermögen	106
2. Betriebsvermögen	106
XVII. Schenkung und Vererben	108
1. Ratschläge zur Schenkung	108
2. Ungleichheiten zwischen Schenkung- und Erbschaftsteuer	109
XVIII. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	110

1. Abschnitt. Der erbrechtliche Erwerb des Nachlasses

§ 4 Gesamtnachfolge und gesetzliche Erbfolge

I. Gesamtnachfolge und Übergang des Vermögens	114
1. Gesamtnachfolge	115
2. Sondernachfolge	116
3. Umfang der Gesamtnachfolge	116
4. Rechtsstellung der Erben vor dem Erbfall	121
II. Gesetzliche Erbfolge	121
1. Das Verhältnis zwischen gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	121
2. Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge	123
3. Das Erbrecht der Verwandten	123
4. Das Ehegattenerbrecht	130
5. Das Erbrecht Eingetragener Lebenspartner	132
6. Gesetzliche Vermächtnisse	132
7. Das Erbrecht des Staates	133
8. Die Erbteilserhöhung	134

§ 5 Testament

I. Einführung	136
1. Praktische Bedeutung	137
2. Testament	137
3. Schranken der Testierfreiheit	138
4. Testierfähigkeit	141
5. Testierwille	143
6. Verwahrung	144
7. Herausgabepflichten	144
8. Sonderregelungen nach dem ZGB	145
9. Auslandsberührung	145
10. Steuerliche Gestaltungsaspekte	145
II. Testamentsformen	145
1. Privatschriftliches Testament	145
2. Öffentliches Testament	148

Inhaltsverzeichnis

3. Wahl der Testamentsform	149
4. Nottestamente	151
III. Formulierungsvorschläge	152
1. Eigenhändiges Testament	153
2. Gemeinschaftliches Testament	153
3. Nottestamente	153

§ 6 Auslegung letztwilliger Verfügungen

I. Einführung	155
II. Europäische Erbrechtsverordnung	156
III. Grundsätze der Testamentsauslegung	156
1. Ausdruck des Erblasserwillens im Testament	156
2. Ermittlung des maßgeblichen Erblasserwillens	157
3. Umstände nach der Errichtung der letztwilligen Verfügung	160
4. Ergänzende Testamentsauslegung	161
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	164
IV. Auslegung von Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten	167
1. Vorbemerkung	167
2. Besonderheiten bei der Auslegung gemeinschaftlicher Testamente	167
3. Besonderheiten bei der Auslegung von Erbverträgen	167
V. Auslegungsverträge	168
1. Rechtliche Qualität	168
2. Gesetzliche Formerfordernisse	168
3. Rechtsfolgen eines Auslegungsvertrages	169
VI. Prozessuale Hinweise	172

§ 7 Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen

I. Allgemeines	173
II. Unwirksamkeit der Verfügung von Todes wegen	174
1. Bearbeitungscheckliste	174
2. Testierwille und Testierfähigkeit des Erblassers	174
3. Inhaltliche Mängel	175
4. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	178
5. Rechtsfolge der Unwirksamkeit	179
6. Recht der DDR	179
III. Anfechtbarkeit der letztwilligen Verfügung	180
1. Bearbeitungscheckliste	180
2. Vorrang der Auslegung	181
3. Anfechtungsgründe	182
4. Erheblichkeit des Anfechtungsgrundes	184
5. Bestätigung/Anfechtungsverzicht	185
6. Anfechtungsberechtigte	185
7. Adressat der Anfechtungserklärung	186
8. Form und Frist der Anfechtungserklärung	186
9. Rechtsfolge der Anfechtung	187
10. Recht der DDR	188
11. Anfechtung eines Erb-/Pflichtteilsverzichts	188
IV. Unwirksamkeit und Anfechtbarkeit bei Ehegattentestament und Erbvertrag	189
1. Beratungscheckliste	189
2. Unwirksamkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen	189
3. Anfechtbarkeit wechselbezüglicher und vertragsmäßiger Verfügungen	190

Inhaltsverzeichnis

§ 8 Erbeinsetzung und Enterbung

I. Wesen der Erbeinsetzung	193
II. Grundsatz der Erbenbestimmung durch den Erblasser	194
III. Gemeinschaftliche Erbeinsetzung	197
IV. Auslegung von ungenauen Erbeinsetzungen	198
1. Teilvergabe	198
2. Fehlende Bestimmung der Erbquote	199
3. Gegenständliche Erbeinsetzung und Anordnung zur Verteilung	199
4. Rechenfehler	201
V. Form der Erbeinsetzung	201
1. Berliner Testament	201
2. Frankfurter Testament	201
VI. Ersatzerbeinsetzung	202
VII. Anwachsung	204
VIII. Erbeinsetzung unter einer Bedingung oder einer Befristung	205
1. Grenzen	205
2. Potestativbedingung	205
3. Rechtsfolgen einer nichtigen Bedingung	206
IX. Verwirkungsklauseln	206
X. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln; Auslegungsvertrag	207
XI. Enterbung	207

§ 9 Widerruf und Aufhebung des Testaments

I. Bedeutung in der anwaltlichen Praxis	210
1. Erbrechtliche Gestaltung	210
2. Streitige Abwicklung eines Erbfalls	211
3. Abgrenzung zu sonstigen Widerrufen	211
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	212
1. Widerruf	212
2. Aufhebung	212
III. Einzelne Widerrufsformen	213
1. Widerrufstestament	213
2. Vernichtung oder Veränderung	216
3. Rücknahme aus amtlicher Verwahrung	218
IV. Aufhebung	220
1. Aufhebung durch Testament	220
2. Aufhebung durch Erbvertrag	222
V. Widerruf und Aufhebung gemeinschaftlicher Testamente	222
1. Einseitige Verfügungen	222
2. Das gemeinschaftliche Testament im Ganzen	223
3. Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen	223
VI. Die Regelung des ZGB	226

§ 10 Erbvertrag

I. Einführung	227
1. Testament oder Erbvertrag? Gesichtspunkte zur Gestaltungswahl zwischen Erbvertrag und Testament	228
2. Inhalt, Beteiligte und Bindungswirkung des Erbvertrages	229
3. Der Erbvertrag in der Unternehmensnachfolge – grundsätzliche Hinweise	233
II. Errichtung und Verwahrung von Erbverträgen	234
III. Arten des Erbvertrages	235
1. Einseitiger Erbvertrag	235

Inhaltsverzeichnis

2. Zwei- oder mehrseitige oder gemeinschaftliche und gegenseitige Erbverträge	235
IV. Schutzwirkung des Erbvertrages	236
1. Schutz der Bedachten durch Bindungswirkung	236
2. Schutz gegen beeinträchtigende Schenkungen/Verfügungsunterlassungsvertrag	237
3. Schutz gegen spätere letztwillige Verfügungen	238
V. Einschränkung oder Aufhebung der Bindungswirkung des Erbvertrages	239
1. Zustimmung des vertragsmäßig Bedachten zu letztwilligen und lebzeitigen Verfügungen	240
2. Aufnahme von Änderungsvorbehalten	240
3. Aufhebung des Erbvertrages	241
4. Rücktritt vom Erbvertrag	241
5. Anfechtung des Erbvertrages	242
VI. Muster für Erbverträge	244
1. Erbvertrag zwischen Ehegatten und einem Kind	244
2. Erbvertrag zwischen Ehegatten	245
3. Erbvertrag einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	246

§ 11 Ehegatten- und Lebenspartnererbrecht

I. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartners	249
1. Prinzip	249
2. Voraus des Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners	253
3. Der Dreißigste	254
4. Der Eintritt des überlebenden Ehegatten und eingetragenen Lebenspartners in den Mietvertrag	254
5. Sonderrechtsnachfolge bei Sozialleistungsansprüchen	254
6. Das Erbrecht bei gleichzeitigem Versterben beider Ehegatten bzw. eingetragener Lebenspartner	254
7. Internationales Privatrecht	254
8. Erbrecht der DDR	256
II. Die gewillkürte Erbfolge	257
1. Medium der Verfügung von Todes wegen	257
2. Checkliste zur Errichtung des Ehegatten- oder Lebenspartnertestaments ...	258
3. Einheitslösung/Trennungslösung	259
4. Güterrecht (insbes. modifizierte Zugewinnngemeinschaft)	259
5. Internationales Privatrecht	260
6. Erbrecht der DDR	262
7. Gemeinschaftliches Testament	263
8. Gemeinschaftliches Testament mit Einheitslösung (insbes. Berliner Testament)	272
9. Gemeinschaftliches Testament mit Trennungslösung	280
10. Erbvertrag	284
11. Wahl der „richtigen“ Verfügungsart	284
III. Ausschluss des Ehegatten- bzw. Lebenspartnererbrechts	285
1. Ausschlussgründe des gesetzlichen Erbrechts	285
2. Ausschluss des Ehegattenerbrechts nach § 1933 BGB	286
3. Ausschluss des Lebenspartnererbrechts nach § 10 Abs. 3 LPartG	287
4. Ausschluss nach § 1318 Abs. 5 BGB	289
5. Ausschluss des Erbrechts bei gewillkürter Erbfolge	289
IV. Pflichtteilsrecht	290
1. Prinzip	290
2. Berechnung bei Ehegatten bzw. Lebenspartnern	291

Inhaltsverzeichnis

V. Verhalten des Überlebenden nach dem Erbfall	291
1. Prinzip	291
2. Die Ausschlagung durch den überlebenden Ehegatten bzw. Lebenspartner ..	292
VI. Die Ansprüche des geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartners nach dem Erbfall	293
1. Der Unterhaltsanspruch nach § 1586b BGB	293
2. Gestaltungen im Hinblick auf den geschiedenen Ehegatten bzw. ehemaligen Lebenspartner	294
 § 12 Nichteheliche Lebensgemeinschaften, nichteheliche Kinder und eingetragene Lebenspartnerschaften	
I. Einleitung	296
II. Gesetzliches Erbrecht des nichtehelichen Lebensgefährten, Verfügungsformen und sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	296
1. Gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht	296
2. Verfügung von Todes wegen	297
3. Sonstige Gestaltungsmöglichkeiten	300
III. Grenzen der Erbeinsetzung des nichtehelichen Lebensgefährten durch Verfügung von Todes wegen	301
IV. Vermögenszuordnung in der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	301
1. Partnerschaftsverträge	302
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	302
V. Nichteheliche Kinder	302
1. Rechtslage bis 1969	302
2. Rechtslage zwischen 1969 und 1998	302
3. Rechtslage seit dem 1.4.1998	303
VI. Eingetragene Lebenspartnerschaft für gleichgeschlechtliche Paare	304
 2. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	
 § 13 Vermächtnis	
I. Rechtsnatur und Bedeutung des Vermächtnisses	313
1. Regelungsinhalt des Vermächtnisses im Vergleich zur Erbeinsetzung, Teilungsanordnung und Auflage	313
2. Die Notwendigkeit der Anordnung durch den Erblasser und seine besonderen Gestaltungsmöglichkeiten	317
3. „Gesetzliche Vermächtnisse“	319
II. Die Vermächtnisarten	321
1. Das Vermächtnis auf Übereignung von Sachen	321
2. Das Vermächtnis auf Einräumung und Umgestaltung von Rechten	328
3. Das Geldvermächtnis	343
4. Das Universalvermächtnis	346
5. Das Supervermächtnis	346
6. Die Qualität der Rechtsstellung des Vermächtnisnehmers als Unterscheidungskriterium	347
III. Anordnung, Wirksamkeit, Anfall, Fälligkeit und Erfüllung von Vermächtnis- sen	362
1. Die Bestimmung des Vermächtnisgegenstandes und die Person des Vermächtnisnehmers	362
2. Anfall, Fälligkeit, Haftung und Erfüllung des Vermächtnisanspruchs	366
3. Wegfall des Vermächtnisnehmers	372
IV. Der Vermächtnisnehmer im Schutze des Pflichtteilsrechts	376
1. Das Vermächtnis als Beschwerung des pflichtteilsberechtigten Erben oder Vermächtnisnehmer	376

Inhaltsverzeichnis

2. Die Zuwendung von Vermächtnis und Erbteil an den Pflichtteilsberechtigten	377
3. Kürzungsrechte des Erben gegenüber dem Vermächtnisnehmer	378
V. Fazit	382

§ 14 Auflage

I. Einführung	384
1. Rechtsnatur und Zweck	384
2. Inhalt der Auflage	384
3. Begünstigte	385
4. Beschwerden	385
5. Vollziehungsberechtigte	386
6. Formalia	386
II. Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Grenzen	387
1. Anordnungen zugunsten von Lebewesen und anderen nicht rechtsfähigen Begünstigten	387
2. Grabpflege	387
3. Anordnungen zum Erwirken eines bestimmten Verhaltens	388
4. Anordnungen zugunsten eines noch nicht bestimmbar Personenkreises ..	389
5. Grenzen	390
6. Durchsetzung der Auflage	391
7. Kontrolle des Bestimmungsrechts	393
8. Sekundärpflichten	394
9. Anfechtung, Ausschlagung oder Verzicht	395
10. Insolvenz	395
11. Auflage und Pflichtteilsrecht	396
12. Erbschaftsteuerliche Behandlung	396
13. Zivilgesetzbuch	397
14. Unwirksamkeit	397

§ 15 Bedingungen und Befristungen

I. Einführung	399
1. Die gesetzliche Regelung	399
2. Arten der Bedingungen	400
3. Befristung	402
4. Abgrenzung zu Rechtsbedingung, Beweggrund, Motiv, Auflage und Wunsch	402
5. Der Bedingungs- und Befristungseintritt	402
6. Anfechtbarkeit	404
7. Zeitliche und rechtliche Grenzen	404
8. Sicherung und Haftung beim Vermächtnis	405
9. Rechtslage nach dem ZGB	406
10. Steuerliche Regelung	406
II. Typische Gestaltungsformen	406
1. Verwirkungsklauseln	406
2. Veräußerungsverbote	407
3. Klauseln betreffend die Lebensgestaltung des Bedachten	408
4. Grenzen der Einflussnahme	409
5. Kaptatorische Klauseln	410
6. Pflichtteilsklauseln	410
7. Ersatzregelungen	410

Inhaltsverzeichnis

§ 16 Teilungsanordnungen

I. Einleitung	415
II. Wesen der Teilungsanordnung	415
1. Arten	415
2. Wirkung	416
3. Anrechnung und Ausgleichung	417
III. Zuweisung von Nachlassgegenständen	418
1. Reine Teilungsanordnung	418
2. Teilungsanordnung und Vorausvermächtnis	418
3. Übernahmerechte	419
4. Steuerliche Überlegungen	420
IV. Erbteilungsverbote	421
1. Arten	421
2. Wirkung	422
V. Anordnungsbefugnisse für Dritte	423
1. Erbteilung durch Dritte	423
2. Schiedsgutachten und Schiedsgericht	423
VI. Teilungsanordnung und Nacherbfolge	424
VII. Teilungsanordnung und erbrechtliche Bindung	424
1. Herstellung erbrechtlicher Bindung	424
2. Beeinträchtigende Verfügung	425
VIII. Sicherung von Teilungsanordnungen	425
1. Auflage und Testamentsvollstreckung	425
2. Bedingte Erbinsetzung und Strafklauseln	426

§ 17 Vor- und Nacherbschaft

I. Beratungsscheckliste	431
II. Begriff und Bedeutung	431
1. Begriff	431
2. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	432
3. Bedeutung	435
III. Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	438
1. Anordnung durch letztwillige Verfügung	438
2. Einfluss des Vorerben auf die Nacherbenbestimmung	438
3. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	441
4. Gesetzliche Auslegungs- und Ergänzungsregeln	443
5. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Anordnung der Vor- und Nacherbfolge	446
IV. Die zeitlichen Grenzen der Vor- und Nacherbschaft	453
1. Grundsatz	453
2. Ausnahmen	453
V. Die Rechtstellung des Vorerben	454
1. Allgemeines	454
2. Surrogation	454
3. Verpflichtungs- und Verfügungsfreiheit	455
4. Verfügungsbeschränkungen	456
5. Verwaltung und Sicherung des Nachlasses	462
6. Erweiterung der Beschränkungen des Vorerben durch den Erblasser	466
7. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	466
8. Innenverhältnis zwischen Vor- und Nacherben	467
VI. Befreite Vorerbschaft	469
1. Allgemeines	469
2. Grenzen der Befreiung	470
3. Die einzelnen Befreiungsmöglichkeiten	470
4. Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Position des Vorerben	473

Inhaltsverzeichnis

VII. Die Rechtstellung des Nacherben	474
1. Anwartschaftsrecht	474
2. Wirkungen des Eintritts des Nacherbfalls	477
3. Pflichtteilsrecht und Ausschlagung der Nacherbschaft	481
4. Minderjährige und unbekannte Nacherben	482
VIII. Testamentsvollstreckung bei Vor- und Nacherbschaft	483
1. Testamentsvollstreckung nur für die Vorerbschaft	483
2. Testamentsvollstreckung nur für die Nacherbschaft	484
3. Testamentsvollstreckung für den Nacherben bis zum Eintritt des Nacherbfalls	484
4. Testamentsvollstreckung für Vor- und Nacherbschaft	485
IX. Vor- und Nacherbschaft im Unternehmensbereich	485
1. Einzelkaufmännisches Unternehmen	486
2. Personengesellschaften	487
3. Kapitalgesellschaften	490
X. Erbschaftsteuer bei Vor- und Nacherbschaft	491
1. Besteuerung des Vorerben	491
2. Besteuerung des Nacherben	492
 § 18 Familienrechtliche Anordnungen	
I. Beratungsscheckliste	495
II. Beschränkung der elterlichen Vermögensverwaltung	496
1. Anwendungsfälle in der Beratungspraxis	496
2. Ausschluss der Eltern von der Verwaltung des zugewendeten Vermögens ..	497
3. Verwaltungsanordnungen für das zugewendete Vermögen	498
4. Musterformulierungen	498
III. Vormundbenennungsrecht der Eltern	499
1. Möglichkeiten der Vormundbenennung	499
2. Verhältnis zur Testamentsvollstreckung	499
IV. Regelung güterrechtlicher Verhältnisse	500
 § 19 Testamentsvollstreckung	
I. Grundlagen der Testamentsvollstreckung	504
1. Praktische Bedeutung – Zweck und Vorteile der Anordnung einer Testamentsvollstreckung – Typische Fallgestaltungen	504
2. Überblick über die gesetzliche Regelung	507
3. Die rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers	507
4. Der Aufgabenkreis des Testamentsvollstreckers	509
5. Abgrenzung zur postmortalen Vollmacht	511
6. Grenzen der Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	513
II. Anordnung, Person und Ernennung des Testamentsvollstreckers	515
1. Anordnung der Testamentsvollstreckung	515
2. Person des Testamentsvollstreckers	519
3. Ernennung des Amtsinhabers	524
4. Annahme und Nachweis des Amtes	525
III. Pflichten und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	529
1. Die Konstituierung des Nachlasses	529
2. Weitere Pflichten des Testamentsvollstreckers nach Amtsannahme	532
3. Die Abwicklung und die Auseinandersetzung des Nachlasses	534
4. Das Recht und die Verpflichtung zur (ordnungsgemäßen) Verwaltung des Nachlasses (§§ 2205 S. 1, 2216 Abs. 1 BGB)	537
5. Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§§ 2206, 2207 BGB)	542
6. Das Verfügungsrecht des Testamentsvollstreckers	544

Inhaltsverzeichnis

IV. Das gesetzliche Schuldverhältnis zwischen Testamentsvollstrecker und Erben ..	549
1. Überblick	549
2. Der Grundsatz höchstpersönlicher Amtsausübung	550
3. Die Informationspflicht gegenüber dem Erben	551
4. Der Auskunftsanspruch des Erben	552
5. Die Pflicht zur Rechenschaftslegung	553
6. Entlastung des Testamentsvollstreckers	555
7. Die Haftung für die Amtsführung	555
8. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers	558
9. Beendigung von Testamentsvollstreckeramt und Testamentsvollstreckung ..	571
V. Testamentsvollstreckung über unternehmerische Vermögenswerte	577
1. Problemstellung/Übersicht	577
2. Fremdverwaltung einzelkaufmännischer Unternehmen	578
3. Fremdverwaltung von Personengesellschaftsanteilen	583
4. Testamentsvollstreckung an Kapitalgesellschaftsanteilen	594
5. Neugründung von und Umwandlung auf Kapitalgesellschaften	596
VI. Der Testamentsvollstrecker im Steuerrecht	597
1. Die steuerrechtlichen Pflichten des Amtsinhabers	597
2. Testamentsvollstreckung und Betriebsaufspaltung	606
3. Steuerliche Abzugsfähigkeit der Testamentsvollstreckergebühren	607
VII. Das Internationale Erbrecht und die Testamentsvollstreckung	609
§ 20 Trans- und postmortale Vollmacht	
I. Beratungsscheckliste	612
II. Trans- und postmortale Vollmachten: Begriff und Funktion	612
1. Begriff	612
2. Mögliche Funktionen und praktische Bedeutung	613
III. Abgrenzung zur Testamentsvollstreckung	617
1. Unterschiede der beiden Rechtsinstitute	617
2. Wechselwirkungen zwischen Anordnung der Testamentsvollstreckung und trans-/postmortaler Bevollmächtigung	617
IV. Die Erteilung der trans-/postmortalen Vollmacht	619
1. Die Erteilung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden	619
2. Erteilung durch Verfügung von Todes wegen	619
3. Formfragen	620
V. Person des Bevollmächtigten	620
VI. Rechtsstellung des Bevollmächtigten	621
1. Handeln in Vertretung des Erben	621
2. Missbrauch der Vertretungsmacht – Vermeidungsmöglichkeiten	622
3. Umfang der Verpflichtungsbefugnis	624
VII. Erlöschen der Vollmacht	624
1. Die Frage der Widerruflichkeit	624
2. Ausübung des Widerrufs	625
3. Weitere Erlöschensgründe	626
VIII. Verstärkung der Vollmacht durch erbrechtliche Druckmittel	626
§ 21 Verwirkungs- und Pflichtteils Klausel	
I. Verwirkungsklausel	628
1. Überblick	628
2. Rechtliche Bewertung: Vor- und Nacherbschaft	629
3. Auslegung von Verwirkungsklauseln vor dem Erbfall	629
4. Verwirkungsklauseln in der Testamentsgestaltung	631
II. Pflichtteilsstrafklauseln	632
1. Überblick	632

Inhaltsverzeichnis

2. Rechtliche Einordnung	633
3. Taktische Erwägungen	633
4. Auslegung von Pflichtteilklauseln nach dem Erbfall	635
5. Ersatzerben nach Klauselauslösung	637
6. Pflichtteilsstrafklauseln in der Testamentsgestaltung	637

3. Abschnitt. Die Nachlassabwicklung

§ 22 Annahme und Ausschlagung

I. Ausgangssituation	642
II. Annahme	643
1. Annahmeerklärung	643
2. Wirksamkeit der Annahme	645
3. Rechtsfolge der Annahme	646
4. Beweislast	646
5. Recht der DDR	646
III. Ausschlagung	646
1. Ausschlagungserklärung	648
2. Wirksamkeit der Ausschlagung	648
3. Ausschlagungsfrist	649
4. Adressat und Form der Ausschlagungserklärung	649
5. Rechtsfolge der Ausschlagung	651
6. Ausschlagung bei Ehegattentestament/Erbvertrag	652
7. Ausschlagung von Vermächtnissen	653
8. Recht der DDR	653
IV. Anfechtbarkeit von Annahme und Ausschlagung	653
1. Anfechtungsgründe	654
2. Anfechtung der Annahme oder Ausschlagung durch den Pflichtteilsberechtigten	656
3. Erheblichkeit des Irrtums	658
4. Anfechtungsberechtigter	658
5. Form und Frist der Anfechtungserklärung	658
6. Rechtsfolge der Anfechtung	659
7. Recht der DDR	660
8. Beweislast	660
9. Anfechtung der Anfechtung von Ausschlagung und Annahme	661

§ 23 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten

I. Bedeutung der Erbenhaftung in der anwaltlichen Praxis	664
II. Die gesetzliche Regelung im Überblick	667
1. Grundsatz der unbeschränkten, aber beschränkbaren Haftung	667
2. Ausnahmen	668
III. Einteilung der Nachlassverbindlichkeiten	670
1. Erblasserschulden	671
2. Erbfallschulden	674
3. Nachlasserbenschulden	678
4. Zur Abgrenzung: Eigenschulden des Erben	679
IV. Die haftungsrechtlich gebotene Verwaltung des Nachlasses durch den Erben ..	680
1. Allgemeine Verwaltungspflichten	680
2. Klärung der Nachlassverhältnisse im Aufgebotsverfahren	684
3. Inventarerrichtung	686
V. Haftungsbeschränkung außerhalb von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	690
1. Grundsatz	690

Inhaltsverzeichnis

2. Die Beschränkung der Haftung bei dürftigem Nachlass	691
3. Die Überschwerungseinrede des § 1992 BGB	693
4. Erschöpfungseinrede (§ 1989 BGB)	694
5. Aufschiebende Einreden (§§ 2014 ff. BGB)	695
VI. Haftung des Erben trotz Nachlassabsonderung	697
1. Unbeschränkbare Haftung	697
2. Nachlasserbenschulden	697
3. Dingliche Haftung	697
4. Haftung des Erben bei Bestehen einer Testamentsvollstreckung	697
VII. Haftung des Vor- und Nacherben sowie des Erbschaftskäufers	698
VIII. Die Miterbenhaftung	698
1. Grundlagen	698
2. Haftung der Miterben vor der Teilung	699
3. Die Haftung der Miterben nach der Teilung	701
4. Haftung der Miterben gegenüber einem Miterbengläubiger	702
IX. Die Haftung des Erben für Geschäftsschulden	703
1. Die Haftung des Alleinerben für Verbindlichkeiten aus einem einzel- kaufmännischen Betrieb des Erblassers	703
2. Haftung der Miterben bei unternehmenstragender Miterbengemeinschaft ...	706
3. Erbenhaftung für gesellschaftsrechtliche Verbindlichkeiten	708
X. Haftung für öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten	712
1. Allgemeines	712
2. Sonderregelungen des öffentlichen Rechts	713
3. Haftung für öffentlich-rechtliche Geldschulden des Erblassers	713
4. Öffentlich-rechtliche Erbfallschulden	715
5. Übergang sonstiger Pflichten	716
6. Haftungsbeschränkung, Enthftung	718
XI. Erbrechtliche Besonderheiten des Verjährungsrechts	720

§ 24 Nachlassverwaltung

I. Einleitung	723
II. Voraussetzungen	725
1. Antragsbefugnis	725
2. Antragsformalien	728
3. Anordnung der Nachlassverwaltung durch das Nachlassgericht	730
III. Wirkungen	731
1. Materiellrechtliche Folgen	731
2. Prozessuale Auswirkungen	733
3. Haftungsbeschränkung	735
IV. Verfahrensablauf	736
1. Anordnungsbeschluss des Nachlassgerichts, Bestellung eines Nachlass- verwalters	736
2. Inverwaltungnahme der Nachlassgegenstände durch den Verwalter	736
3. Gegebenenfalls: Stellung eines Insolvenzantrages	737
4. Verwertung der Nachlassgegenstände, Berichtigung der Nachlass- schulden	737
5. Verfahrensbeendigung	737
V. Der Nachlassverwalter	738
1. Rechtliche Stellung	738
2. Pflichten	739
3. Haftung	745
4. Vergütung	746
VI. Das Nachlassgericht	747
1. Auswahl und Bestellung des Verwalters	747

Inhaltsverzeichnis

2. Überwachungspflicht	747
3. Genehmigungsvorbehalte	748
VII. Der Erbe	748
1. Rechte	748
2. Pflichten	751
VIII. Die Nachlassgläubiger	752
1. Erfüllungsanspruch	752
2. Auskunftsansprüche	752
3. Geltendmachung von Ansprüchen aus Erben- oder Verwalterhaftung	752
4. Antrags- und Rechtsbehelfsrechte bei Gericht	752
 § 25 Nachlassinsolvenz	
I. Grundlagen	755
1. Das Nachlassinsolvenzverfahren als Möglichkeit zur nachträglichen Vermögensseparation	756
2. Die Nachlassinsolvenz als Insolvenzverfahren über ein Sondervermögen ...	756
3. Nachlassinsolvenz und Erbeninsolvenz	757
II. Zulässigkeit	757
1. Antragsbefugnis	757
2. Eröffnungsgründe	759
3. Massekostendeckung	764
4. Antragsformalien	764
III. Wirkungen	766
1. Materiellrechtliche Auswirkungen	766
2. Prozessuale Auswirkungen	771
3. Auswirkungen auf Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	772
IV. Verfahrensgang	772
1. Grundsätzliches	772
2. Eröffnungsverfahren	773
3. Konsolidierung der Insolvenzmasse	773
4. Geltendmachung und Prüfung der Insolvenzforderungen	774
5. Insolvenzplan	777
6. Masseverwertung	777
7. Verteilungsverfahren	778
8. Verfahrensbeendigung	778
V. Der Insolvenzverwalter	779
1. Rechtliche Stellung	779
2. Pflichten	780
3. Haftung	785
4. Vergütung	786
VI. Das Insolvenzgericht	786
1. Bestellung des Verwalters	786
2. Verfahrensleitung	787
3. Überwachungspflicht	787
VII. Der Erbe als Gemeinschaftschuldner	788
1. Allgemeines	788
2. Rechtsstellung im Verfahren	789
3. Haftung des Erben für die bisherige Nachlassverwaltung	790
4. Ansprüche des Erben aus Verwaltungstätigkeit	792
VIII. Die Gläubiger	792
1. Insolvenzgläubiger	792
2. Massegläubiger	793
3. Gläubiger mit Aus- oder Absonderungsrechten	794
4. Organe der Gläubigerschaft	795

Inhaltsverzeichnis

§ 26 Miterben und Miterbenauseinandersetzung

I. Beratungskchecklisten	799
II. Die Erbengemeinschaft: Ihre Entstehung und ihre Grundlagen	800
1. Einführung	800
2. Der Umfang des Nachlasses und das Surrogationsprinzip	802
3. Das Gesamthandsprinzip	804
III. Die Verwaltung des Vermögens durch die Erbengemeinschaft	812
1. Die einzelnen Verwaltungsmaßnahmen	812
2. Muster zur Beschlussfassung und zu sonstigen Verwaltungsmaßnahmen ...	818
3. Die Verteilung gezogener Früchte, der Gebrauch von Nachlassgegen- ständen und die Lasten	821
IV. Vorbereitende Maßnahmen zur (einvernehmlichen) Erbauseinandersetzung	822
1. Sachverhaltsermittlung	822
2. Strategien zur Streitvermeidung	823
V. Die Auflösung der Erbengemeinschaft entsprechend den gesetzlichen Regelungen	824
1. Einführung „Die gesetzlichen Teilungsregeln“	824
2. Anspruchsgrundlage für das Auseinandersetzungsverlangen	824
3. Forderungsberechtigte	826
4. Die einzelnen Schritte der Auseinandersetzung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften	826
5. Genehmigungserfordernisse	828
6. Anrechnungs- und Ausgleichspflichten	829
7. Schadensersatzansprüche der Erben untereinander, etwa wegen verspäteter Teilung	834
VI. Auseinandersetzung durch einvernehmliche Regelungen	834
1. Einführung	834
2. Übertragung sämtlicher Nachlassgegenstände aus der Gesamthand heraus	835
3. Abschichtung	837
4. Übertragung sämtlicher Erbanteile auf einen der Erben	838
5. Sonstige Auseinandersetzungsmöglichkeiten	838
6. Vor- und Nachteile der einzelnen Gestaltungsmöglichkeiten	840
7. Teilerbauseinandersetzung	841
VII. Besonderheiten der Auseinandersetzung bei angeordneter Testamentsvoll- streckung	842
1. Einführung	842
2. Durch die Testamentsvollstreckung eintretende Erleichterungen bei der Erbauseinandersetzung	842
3. Teilungsplan und Verbindlichkeitserklärung	843
4. Der Vollzug des Auseinandersetzungsplans	844
VIII. Teilungsverbote	845
1. Allgemeines zu Auseinandersetzungsverboten	845
2. Bindung der Erben an Verfügungen des Erblassers	845
IX. Besonderheiten bei der Beteiligung von Minderjährigen an der Erbengemein- schaft	846
1. Die Vertretung des Minderjährigen	846
2. Das Minderjährigenhaftungsbeschränkungsgesetz	848
X. Sonderfall: Der vergessene Nachlassgegenstand und der vergessene Erbe	849
1. Der vergessene Nachlassgegenstand	849
2. Der vergessene Miterbe	849
XI. Nachlassplanung zur Vermeidung von Erbengemeinschaft	849
1. Alleinerbeneinsetzung	849
2. Lebzeitige Zuwendung	850

Inhaltsverzeichnis

XII. Nachlassplanung zur Streitvermeidung in der Erbengemeinschaft	851
1. Lebzeitige Maßnahmen	851
2. Letztwillige Verfügungen	853
XIII. Besonderheiten bei Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen in der Erbengemeinschaft	855
1. ABC zum Übergang der Beteiligungen	855
2. Verwaltung und Auseinandersetzung	857
3. Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	859
 § 27 Der Erbschaftsanspruch	
I. Bedeutung des Erbschaftsanspruchs	862
1. Verbesserungen der Gläubigerstellung gegenüber Einzelansprüchen	862
2. Verbesserungen der Schuldnerstellung gegenüber Einzelansprüchen	863
3. Taktik: Gesamtanspruch oder Einzelansprüche im Prozess?	863
II. Voraussetzungen des Erbschaftsanspruchs	864
1. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	864
2. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	864
III. Umfang der Herausgabepflicht	865
1. Herausgabe des Erlangten	865
2. Surrogate	865
3. Nutzungen	865
IV. Haftung des Erbschaftsbesitzers	865
1. Der gutgläubige, nicht verklagte Erbschaftsbesitzer	865
2. Der bösgläubige und der verklagte Erbschaftsbesitzer	865
3. Der deliktische Erbschaftsbesitzer	866
V. Einwendungen/Einreden des Erbschaftsbesitzers	866
1. Verwendungsersatzanspruch	866
2. Sonstige Einwendungen und Einreden	866
VI. Verjährung und Ersitzung	867
VII. Auskunftsansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und Dritte	867
 § 28 Erbschafts- und Erbteilskauf	
I. Vertragstypen und Anwendungsfälle in der Praxis	869
1. Erbteils- und Erbschaftskauf, unentgeltliche Erbteilsveräußerung	869
2. Anwendungsfälle und Alternativen	869
II. Form, Inhalt und Wirkung der Erbteilsveräußerung	870
1. Formfragen	870
2. Vertragsgegenstand	870
3. Wirkung der Erbteilsübertragung	871
4. Genehmigungserfordernisse, Anzeigepflichten, Vorkaufsrechte	872
5. Sicherung des Austauschverhältnisses	872
6. Sonstiger Vertragsinhalt	873
7. Steuerfragen	874
III. Vertragsmuster	875
 4. Abschnitt. Der Ausschluss von der Erbfolge	
 § 29 Pflichtteilsrecht	
I. Einführung	880
1. Historie und Verfassungsrecht	880
2. Gesetzssystematik	881
3. Kompendium	881

Inhaltsverzeichnis

II. Der Kreis der Pflichtteilsberechtigten	882
1. Überblick von (nicht) pflichtteilsberechtigten Personen	882
2. Die Abkömmlinge des Erblassers	882
3. Der Ehegatte des Erblassers	887
4. Die Eltern des Erblassers	887
III. Der Pflichtteilsanspruch	888
1. Abgrenzung zum Pflichtteilsrecht	888
2. Enterbung als Voraussetzung	888
3. Verlust des Pflichtteilsanspruchs durch Erb- bzw. Pflichtteilsverzicht	890
4. Inhalt und Durchsetzung des Pflichtteilsanspruchs	891
5. Erbschaftsteuer	894
6. Verzug und Verzugsfolgen des Zahlungsanspruchs	896
7. Vererbbarkeit, Pfändbarkeit und Überleitbarkeit	896
8. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs	900
9. Stundung des Pflichtteilsanspruchs (§ 2331a BGB)	904
10. Besonderheiten bei minderjährigen Pflichtteilsberechtigten	906
11. Keine Anrechnung von Stiftungsleistungen	907
IV. Pflichtteil trotz letztwilliger Zuwendung	907
1. Unzureichende Erbinsetzung (§ 2305 BGB)	907
2. Zuwendung eines Vermächtnisses (§ 2307 BGB)	908
3. Erbinsetzung mit Beschränkungen und Beschwerungen (§ 2306 BGB)	910
V. Entziehung und Beschränkung des Pflichtteils sowie Pflichtteils- unwürdigkeit	917
1. Entziehung des Pflichtteils	917
2. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	920
3. Pflichtteilsunwürdigkeit	921
VI. Die Pflichtteilsquote	922
1. Grundlagen zur Berechnung der Pflichtteilsquote	922
2. Besonderheiten bei der Pflichtteilsquote des Ehegatten	923
VII. Anrechnung und Ausgleich von Vorempfängen	928
1. Überblick und Auslegung	928
2. Anrechnung auf den Pflichtteil	930
3. Ausgleichung von Vorempfängen	932
4. Ausgleichungen von Hilfeleistungen zugunsten des Erblassers	934
5. Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung	935
6. Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung zur Pflichtteils- ergänzung	936
VIII. Pflichtteilsrelevante Aktiva und Passiva sowie Bewertung	936
1. Gesetzliche Grundlage und Ausnahmen	936
2. Aktivbestand	938
3. Passivbestand	939
IX. Die Pflichtteilslast	943
1. Abwehr von Pflichtteilsansprüchen durch Einreden	943
2. Das Kürzungsrecht des Erben/Vermächtnisnehmers gemäß § 2318 BGB ...	943
X. Der Pflichtteilsergänzungsanspruch	946
1. Voraussetzungen des Anspruchs	946
2. Die Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	958
3. Der Beschenkte als Anspruchsgegner	964
4. Pflichtteilsergänzungsanspruch, Anrechnung und Ausgleichung	965
XI. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	966
1. Überblick	966
2. Gläubiger und Schuldner von Auskunftspflichten	967
3. Der Auskunftsanspruch gemäß § 2314 BGB	970
4. Der Wertermittlungsanspruch	980
5. Kosten	982

Inhaltsverzeichnis

XII. Pflichtteil und Gesellschaftsrecht	983
XIII. Gestaltungshinweise zur Reduzierung von Pflichtteilsansprüchen	983
1. Beeinflussung der Pflichtteilsansprüche durch den Güterstand	983
2. Pflichtteil und Voraus des Ehegatten	984
3. Reduzierung durch Vorempfänge	985
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht	987
5. Ausschluss von Pflichtteilsansprüchen durch Anordnung der Vor- und Nacherbschaft	989
6. Pflichtteilsentziehung, -unwürdigkeit und Beschränkung	989
7. Vermögensverlagerung bzw. Umsiedlung ins pflichtteilsfreie Ausland	989
8. Erhöhung der Pflichtteilsberechtigten durch Adoption und Heirat	990
9. Pflichtteilsstrafklauseln	990
10. Reduzierung durch Aufnahme weiterer Gesellschafter bzw. durch Abfindungsklauseln	990
 § 30 Erb- und Pflichtteilsunwürdigkeit	
I. Einführung	993
II. Grundsätze der Erbunwürdigkeit	994
1. Eintritt und Wirkung der Erbunwürdigkeit	994
2. Die einzelnen Erbunwürdigkeitsgründe	994
3. Nichteintritt der Erbunwürdigkeit in bestimmten Fällen	997
4. Ausschluss der Erbunwürdigkeit	997
5. Zeitpunkt für die Geltendmachung der Anfechtung	998
6. Anfechtungsberechtigter	999
7. Form der Anfechtung	999
8. Muster einer Anfechtungsklage	1001
III. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	1002
1. Vorbemerkung	1002
2. Pflichtteils- und Vermächtnisunwürdigkeit	1003
3. Pflichtteilsentziehung	1003
IV. Sachverhalte mit Auslandsberührung	1004
 § 31 Erb- und Pflichtteilsverzicht, Zuwendungsverzicht	
I. Einführung	1007
II. Gesetzliche Grundlagen, Rechtsnatur	1008
1. Abstraktes Verfügungsgeschäft	1008
2. Verhältnis Kausal-/Verfügungsgeschäft	1009
3. Erb- und Pflichtteilsverzicht nur zu Lebzeiten des Erblassers?	1011
4. Formvorschriften	1012
III. Teilweiser Verzicht	1013
1. Zulässigkeit	1013
2. Wirkungen	1014
3. Formfragen	1015
4. Aufhebung des gegenständlich beschränkten Pflichtteilsverzichts	1015
IV. Erb- oder Pflichtteilsverzicht?	1015
1. Wirkungen des Erbverzichts	1015
2. Wirkungen des Pflichtteilsverzichts	1016
3. Praktische Bedeutung	1016
V. Geschiedenenunterhalt und Erb-/Pflichtteilsverzicht	1018
1. Nachlassverbindlichkeit, Pflichtteilsergänzung	1018
2. Wertfortschreibung	1018
3. Auskunftsanspruch	1018
4. Pflichtteilsverzicht	1018
5. Vertraglicher Unterhalt	1019

Inhaltsverzeichnis

6. Zusammenfassung	1019
VI. Inhaltskontrolle von Erb- und Pflichtteilsverzichten	1020
VII. Zuwendungsverzicht	1021
1. Praktischer Anwendungsbereich, gesetzliche Grundlage	1021
2. Gegenstand des Zuwendungsverzichts	1021
3. Wirkung des Zuwendungsverzichts	1024
VIII. Aufhebung des Verzichts	1024
1. Form	1024
2. Wirkungen des Aufhebungsvertrages	1024
3. Rechtsgrund/Kausalverhältnis	1025

5. Abschnitt. Lebzeitige Übertragungen

§ 32 Lebzeitige Vermögensübertragungen und Verträge auf den Todesfall

I. Einleitung	1029
II. Formen der lebzeitigen Übertragung und deren Einordnung und Abgrenzung	1031
1. Reine Schenkung	1031
2. Gemischte Schenkung	1032
3. Schenkung unter Auflage, insbesondere unter Vorbehalt des Nießbrauchs	1033
4. Zweckschenkung	1035
5. Schenkungsversprechen von Todes wegen	1035
6. Vollzogene Schenkung von Todes wegen	1037
7. Schenkung unter der aufschiebenden Bedingung des Todes des Schenkers	1039
8. Zuwendungen durch Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	1039
9. Entgeltlicher Austauschvertrag	1042
10. Leihe	1043
11. Pacht	1043
12. Ausstattung	1043
13. Ehebedingte und lebenspartnerschaftsbedingte Zuwendung	1044
14. Güterstandsregelungen	1045
III. Formerfordernisse	1046
1. Beurkundung des Schenkungsversprechens	1046
2. Formbedürftigkeit der Zuwendung von Grundvermögen	1047
3. Formbedürftigkeit der Zuwendung von GmbH-Anteilen	1048
4. Formbedürftigkeit der Zuwendung des gegenwärtigen Vermögens oder des Nachlasses	1048
5. Formbedürftigkeit des Leibrentenversprechens	1048
6. Formbedürftigkeit des Erb- und Pflichtteilsverzichts	1049
7. Vertraglich vereinbarte Formerfordernisse	1049
8. Registerrechtliche Formerfordernisse	1049
IV. Zustimmung- und Genehmigungserfordernisse	1049
1. Zustimmung des Ehegatten bzw. Lebenspartners	1049
2. Ergänzungspflegerbestellung bei Rechtsgeschäften mit minderjährigen Kindern	1050
3. Familiengerichtliche Genehmigung	1051
4. Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	1052
V. Typische Verpflichtungen des Beschenkten	1052
1. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber dem Schenker	1052
2. Verpflichtungen des Empfängers gegenüber Dritten	1060
VI. Korrekturmöglichkeiten vorweggenommener Erbfolge und Gestaltungs- varianten	1061
1. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei Schenkung	1061
2. Gesetzliche Rückforderungsmöglichkeiten bei gemischter Schenkung	1065

Inhaltsverzeichnis

3. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des künftigen Erblassers bei nicht als Schenkung zu qualifizierenden Zuwendungen	1066
4. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten der weichenden Erben	1066
5. Gesetzliche Korrekturmöglichkeiten des Zuwendungsempfängers	1068
6. Ausschluss des gesetzlichen Rückforderungsrechts im Altenteilvertrag	1068
7. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	1068
VII. Sicherungsinstrumente für den Erblasser	1073
1. Grundbuchliche Sicherungen	1073
2. Rückforderungsrechte des Schenkers	1075
3. Verwaltungsanordnung für Zuwendungen an Minderjährige	1075
4. Gesellschaftsvertragliche Sicherungs- und Kontrollinstrumente	1078
VIII. Pflichtteilergänzungsansprüche und Vereinbarungen mit Pflichtteils- berechtigten	1079

6. Abschnitt. Auslandsbezug

§ 33 Internationales Erbrecht und die Europäische Erbrechtsverordnung

I. Einführung	1084
II. Probleme des internationalen Erbfalles	1085
1. Anwendbare Rechtsordnung und Statut	1085
2. Formfragen	1086
3. Verfahrensrechtliche Schwierigkeiten	1087
4. Sachverhaltserfassung Internationales Erbrecht	1087
III. Das Kollisionsrecht der EuErbVO	1088
1. Checkliste zur EuErbVO	1088
2. Anwendungsbereich EuErbVO	1088
3. Anknüpfung an das Recht des gewöhnlichen Aufenthalts	1090
4. Wahlrecht	1094
5. Anknüpfung von Testamenten und Erbverträgen einschließlich Verzichtsverträge	1096
6. Zum Formstatut und sonstigen Formfragen	1099
7. Zur Verweisung der EuErbVO auf andere Rechtsordnungen	1101
8. Besondere Rechtsfragen der Nachlassspaltung	1104
9. Umfang des Erbstatuts und Abgrenzung von anderen Statuten	1110
10. Ordre Public	1122
11. Staatsvertragliches Kollisionsrecht	1124
12. Zur Methodik in schwierigen Fällen	1126
IV. Internationales Erbverfahrensrecht nach der EuErbVO	1130
1. Checkliste (internationale Zuständigkeit, Vollstreckung)	1130
2. Internationale Zuständigkeit in Erbsachen	1130
3. Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen und gerichtsähnlichen Entscheidungen	1133
V. Europäisches Nachlasszeugnis und Erbschein	1136
1. Europäisches Nachlasszeugnis	1136
2. Deutscher Erbschein, insbesondere Fremdrechterschein	1139
VI. Der Testamentsvollstrecker	1141
VII. Internationale Nachlassverwaltung	1142
VIII. Internationale Nachlassinsolvenz	1143
1. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut	1144
2. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut, es kommt aber zur Nachlassspaltung und damit auch zum deutschen Erbstatut	1145
3. Ausländischer Erblasser mit ausländischem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz im Ausland sowie Vermögen in Deutschland, aber ohne Nachlassspaltung	1145

Inhaltsverzeichnis

4. Deutscher Erblasser mit deutschem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz in Deutschland sowie Vermögen im Ausland	1145
5. Deutscher Erblasser mit deutschem Erbstatut, gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz im Ausland sowie Vermögen in Deutschland	1145
6. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt und Wohnsitz in Deutschland und Vermögen im In- und Ausland, das zur Nachlassspaltung führt	1146
IX. Gestaltungsüberlegungen im internationalen Erbrecht	1146
1. Herstellung des Gleichlaufs von Erb- und Vermögensstatut	1146
2. Abstützung der erbrechtlichen Struktur durch lebzeitige Rechtsgeschäfte ..	1147
3. Gestaltungen bei Nachlassspaltungen	1147
4. Internationales Forumshopping und dessen Vermeidung	1148
5. Gestaltungsüberlegungen im Zusammenhang mit Formfragen	1150
6. Vollmachten	1151
7. Internationale Pflichtteilsvermeidungsstrategien	1151
X. Kompendium: Das bis 16.8.2015 anwendbare Erbkollisionsrecht	1152
1. Checkliste zum bisherigen deutschen Erbkollisionsrecht	1153
2. Vorrang staatsvertraglicher Kollisionsnormen	1153
3. Klärung der Anknüpfungstatbestände	1154
4. Nachlassspaltung	1156
5. Vorrang des Einzelstatuts	1157
6. Umfang des Erbstatuts	1159
7. Ordre public	1160
XI. Ausblick	1160
§ 34 Internationales Erbschaftsteuerrecht	
I. Einführung	1162
II. Probleme des internationalen Erbschaftsteuerrechts	1163
1. Entstehung einer Mehrfachbesteuerung	1163
2. Bewertungsprobleme	1163
3. Verfahrensrechtliche Aspekte	1163
III. Die persönliche Steuerpflicht	1164
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 1a bis d ErbStG)	1164
2. Die beschränkte Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	1167
3. Die unbeschränkte Erbschaftsteuerpflicht kraft Antrags (§ 2 Abs. 3 ErbStG aF)	1171
4. Erweitert beschränkte Erbschaftsteuerpflicht (§§ 2, 4 AStG)	1171
IV. Verfahrensrechtliche Aspekte bei Auslandsberührungen	1172
V. Ausländisches Zivilrecht und deutsches Erbschaftsteuergesetz	1173
VI. Besondere Steuertatbestände mit Auslandsbezug	1174
1. Ausländische Familienstiftung	1174
2. Trust	1176
VII. Anrechnung ausländischer Erbschaft- oder Schenkungsteuer nach unilateralem Recht	1178
1. Art der persönlichen Steuerpflicht	1178
2. Auslandsvermögensbegriff	1178
3. Steuerbarkeit des Auslandsvermögens im In- und Ausland	1178
4. Anrechenbare Steuer	1179
5. Zeitliche Begrenzung	1179
6. Anrechnungsbetrag und Anrechnungshöchstbetrag	1180
7. Verfahren der Anrechnung	1180
VIII. DBA Recht	1180
1. DBA Dänemark und Schweden	1181
2. DBA Frankreich	1181

Inhaltsverzeichnis

3. DBA Griechenland	1182
4. DBA Österreich	1182
5. DBA Schweiz	1182
6. DBA USA	1183
7. Zusammenfassender Überblick	1183
IX. Deutsches internationales Erbschaftsteuerrecht und EU-Recht	1184
X. Gestaltungen im internationalen Erbschaftsteuerrecht	1186
1. Bei unbeschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1186
2. Bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1186
3. Bei erweitert beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	1187
XI. Ausblick	1187

7. Abschnitt. Steuerrecht und steuerlich motivierte Gestaltungen

§ 35 Steuerrecht

I. Einführung	1193
II. Erbschaftsteuer	1193
1. Erwerb von Todes wegen	1194
2. Schenkung unter Lebenden	1198
3. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	1201
4. Steuerklassen	1341
5. Freibeträge	1342
6. Steuertarife	1343
7. Stundung und Erlöschen der Erbschaftsteuer	1345
III. Einkommensteuer	1349
1. Besteuerung des Erblassers	1349
2. Besteuerung des Erben	1350
3. Besteuerung der Erbauseinandersetzung	1359
4. Erbfallschulden	1367
5. Schenkung	1371
IV. Gewerbesteuer	1382
V. Grunderwerbsteuer	1385
VI. Umsatzsteuer	1386
VII. Anhang: Tabellen	1388

§ 36 Steuerlich motivierte Gestaltung

I. Einführung	1403
1. Steuerlich relevante Fristen	1404
2. Wirtschaftliches Eigentum	1409
3. Gestaltungsmissbrauch	1410
4. Verbindliche Auskunft	1412
II. Mittelbare Schenkung	1416
1. Checkliste: Voraussetzungen für eine mittelbare Schenkung	1416
2. Einleitung	1416
3. Mittelbare Grundstücksschenkung	1419
4. Mittelbare Geldschenkung	1421
5. Mittelbare Schenkung von Gesellschaftsanteilen und Betriebsvermögen	1422
6. Mittelbare Schenkung steuerfreier Gegenstände	1425
III. Familiengrundbesitzgesellschaften	1426
1. Einleitung	1426
2. Gewerbliche Familiengrundbesitzgesellschaft	1426
3. Vermögensverwaltende Familiengrundbesitzgesellschaft	1432
IV. Generierung von Betriebsvermögen	1437
1. Checkliste	1437
2. Einleitung	1438

Inhaltsverzeichnis

3. Problem: Verwaltungsvermögen	1440
4. Umwandlung in Betriebsvermögen	1444
5. Konsequenzen im Übrigen	1447
V. Familiengesellschaften	1447
1. Checkliste	1447
2. Einleitung	1448
3. Kurzdarstellung der typischen Gesellschaftsformen	1449
4. Steuerliche Kernprobleme	1461
5. Erbschaftsteuer	1468
VI. Betriebsverpachtung	1470
1. Checkliste	1470
2. Einkommensteuer	1470
3. Gewerbesteuer	1480
4. Erbschaftsteuer	1481
5. Steuerliche Konsequenzen im Übrigen	1482
VII. Betriebsaufspaltung	1484
1. Checkliste	1484
2. Einleitung	1484
3. Begriffsabgrenzung und Erscheinungsformen	1485
4. Beendigung der Betriebsaufspaltung	1489
5. Betriebsaufspaltung im Erbschaftsteuerrecht	1491
VIII. Vermögensübergabe gegen wiederkehrende Leistungen	1492
1. Checkliste	1492
2. Einleitung	1493
3. Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	1497
4. Vermögensübergabe gegen Austauschleistungen	1522
5. Vermögensübergabe gegen Unterhaltsleistungen	1525
IX. Nießbrauchsgestaltungen	1527
1. Checkliste	1527
2. Einleitung	1527
3. Vorbehaltsnießbrauch	1528
4. Zuwendungsnießbrauch	1541
5. Vermächtnisnießbrauch	1547
6. Steuerklauseln	1549
7. Finger weg vom unentgeltlichen Verzicht auf den Nießbrauch!	1550
X. Gestaltungspotential der Zugewinnngemeinschaft	1551
1. Checkliste	1551
2. Grundsätzliches zur Zugewinnngemeinschaft	1552
3. Modifikation der Zugewinnngemeinschaft statt Gütertrennung	1553
4. Lebzeitige Beendigung des Güterstands der Zugewinnngemeinschaft	1555
5. Grenzen der Gestaltung	1556
XI. Ausschlagung als Gestaltungsmittel	1559
1. Checkliste	1559
2. Einleitung	1560
3. Ausschlagung gegen Abfindung	1563
4. Ausschlagung nach Maß	1566
5. Typische Gestaltungssituationen	1566

§ 37 Steuerstrafrecht

I. Einführung	1577
II. Steuerberichtigung	1579
1. Checkliste	1579
2. Einführung	1579
3. Voraussetzungen für eine Steuerberichtigung	1580

Inhaltsverzeichnis

III. Selbstanzeige	1582
1. Checkliste	1582
2. Einführung	1582
3. Voraussetzungen	1584
4. Ausschlussgründe	1589
IV. Fremdanzeige	1596
1. Checkliste	1596
2. Einleitung	1596
3. Voraussetzungen	1596
V. Strafrechtliche Verantwortung des Beraters	1597

8. Abschnitt. Stiftungsrecht

§ 38 Stiftungszivilrecht

I. Überblick	1601
1. Begriff und Typen der Stiftung	1601
2. Unterschiedliche Stiftungstypen	1603
3. Stiftungs-GmbH und Stiftungsverein	1606
4. Die unselbstständige Stiftung	1607
5. Die Doppelstiftung	1608
6. Die Stiftung & Co. KG	1608
II. Die Entstehung der Stiftung und Gestaltung der Satzung	1609
1. Die Entstehung der Stiftung	1609
2. Die Gestaltung der Satzung (Verfassung) der Stiftung	1612
III. Reform des Stiftungszivilrechts	1619

§ 39 Stiftungssteuerrecht

I. Die steuerbegünstigte (gemeinnützige) Stiftung	1620
1. Vorbemerkung	1620
2. Voraussetzungen für die Anerkennung als steuerbegünstigt	1621
3. Die Besteuerung des Stifters bei Errichtung	1622
4. Überblick zum Spendenabzug	1623
5. Die Besteuerung der Stiftung	1624
6. Die Besteuerung der Destinatäre	1625
II. Die privatnützige Stiftung (insbes. die Familienstiftung)	1626
1. Steuern bei Errichtung der Stiftung	1626
2. Laufende Besteuerung	1627
3. Auflösung der Stiftung	1628
4. Die Besteuerung der Destinatäre	1628
5. Ausländische Familienstiftung	1629
III. Die unselbstständige Stiftung	1629
IV. Die Stiftung und Co. KG	1630

9. Abschnitt. Unternehmensnachfolge

§ 40 Die Nachfolge in Unternehmen und Gesellschaftsanteile

I. Checkliste	1632
II. Einführung	1633
III. Die Entwicklung einer ganzheitlichen Nachfolgekonzeption	1635
IV. Die Übertragbarkeit von Unternehmen bzw. Gesellschaftsanteilen	1637
1. Gesetzliche Grundlagen	1637
2. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Personengesellschaften	1641

Inhaltsverzeichnis

3. Vertragliche Nachfolgeregelungen für Kapitalgesellschaften	1645
4. Die erbschaftsteuerlichen Folgen von Nachfolgeklauseln im Gesellschaftsvertrag	1647
V. Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur Vorbereitung und Sicherung der Unternehmensnachfolge	1649
1. Die Wahl der Rechtsform und deren erbschaftsteuerliche Behandlung	1649
2. Die Schaffung klarer Unternehmensstrukturen	1650
3. Vertragliche Anpassungen zur Vorbereitung und Ausgestaltung der Nachfolge im Unternehmensvermögen	1651
4. Die Einsetzung beratender/entscheidender Gremien zur Begleitung der Unternehmensnachfolge	1652
VI. Der Einfluss des Steuerrechts auf die Übertragung von Unternehmensvermögen	1653
1. Erbschaftsteuerliche Aspekte	1653
2. Einkommensteuerrechtliche Aspekte	1663
VII. Die Versorgung des Ehepartners	1664
1. Vorüberlegungen zur Versorgung des Ehepartners	1664
2. Die Zuwendung von Vermögensgegenständen unter Lebenden	1665
3. Die Vererbung von Privatvermögen	1666
4. Rentenzahlung und/oder sonstige feste Leistungen	1666
5. Variable Leistungen aus dem Nachlass oder Unternehmensvermögen	1668
VIII. Die vorweggenommene Erbfolge	1672
1. Vorteile und Risiken der vorweggenommenen Erbfolge	1672
2. Mögliche Arten der vorweggenommenen Erbfolge	1674
3. Die Ausgestaltung der vorweggenommenen Erbfolge	1675
4. Die Beteiligung Minderjähriger an Gesellschaftsvermögen	1679
IX. Der Unternehmensnachfolger als Alleinerbe	1683
1. Alleinerbenstellung des Unternehmensnachfolgers	1683
2. Bestimmung von Ersatzerben	1684
3. Vor- und Nacherben	1684
4. Auflagen bezüglich der Unternehmensführung	1684
5. Vermächtnisse an überlebenden Ehepartner, Kinder und Dritte	1685
X. Der Unternehmensnachfolger als Vermächtnisnehmer	1685
1. Erbschaftsteuerliche Behandlung von Sachvermächtnissen	1685
2. Einzelunternehmen	1686
3. Anteile an Personengesellschaften	1686
4. Anteile an Kapitalgesellschaften	1688
XI. Die Vererbung des Unternehmens/von Gesellschaftsanteilen an eine Erben- gemeinschaft	1688
1. Einzelunternehmen	1688
2. Anteile an Personengesellschaften	1688
3. Anteile an Kapitalgesellschaften	1690
4. Erbschaftsteuerliche Behandlung der Auseinandersetzung einer Erben- gemeinschaft	1691
XII. Die Auswahl des Unternehmens-/Beteiligungsnachfolgers durch Dritte	1691
1. Wirtschaftliche Aspekte und Festlegung der Auswahlkriterien	1691
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten	1692
XIII. Die Vererbung ausländischer Unternehmen und ausländischen Beteiligungs- vermögens	1693
1. Der Erbfall mit Auslandsberührung	1693
2. Bedeutung ausländischer Rechtsnormen bei Anwendbarkeit deutschen Erbrechts	1694
3. Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte einer Einbringung von Auslandsbeteiligungen in deutsche Gesellschaften	1695

Inhaltsverzeichnis

XIV. Die Testamentsvollstreckung über Unternehmensvermögen	1695
1. Typische Anwendungsfälle einer Testamentsvollstreckung über Unter- nehmensvermögen	1695
2. Die Vergütung des Testamentsvollstreckers bei Unternehmensvermögen	1696

10. Abschnitt. Spezielle Themen in der Vermögensnachfolge

§ 41 Behinderte Kinder im Erbrecht

I. Beratungsscheckliste	1698
II. Sozialhilferechtliche Grundlagen	1698
III. Motivsuche, Interessen	1700
IV. Erbrechtliche Konsequenzen, Gestaltungsvarianten	1701
1. Vorbemerkung	1701
2. Ehevertragliche Überlegungen/Rechtsgeschäfte unter Lebenden	1702
3. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten	1703
4. Schwachstellen und Detailprobleme beim „Behindertentestament“	1709

§ 42 Minderjährige im Erbrecht

I. Einführung	1718
1. Die Vertretung	1719
2. Die gerichtliche Zustimmung	1720
3. Internationales	1721
II. Besonderheiten der Mandatsannahme	1723
1. Minderjähriger Mandant als Erbe	1723
2. Der Minderjährige als Testator	1724
III. Der Minderjährige und der Erbvertrag	1725
IV. Der Minderjährige als Alleinerbe	1726
1. Die Annahme der Erbschaft	1726
2. Die Ausschlagung der Erbschaft	1726
3. Die Anfechtung der Annahme oder der Ausschlagung der Erbschaft	1729
V. Der Minderjährige als Miterbe	1729
1. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft sowie entsprechende Anfechtungserklärungen	1729
2. Die Verwaltung des gesamthänderischen Nachlasses	1730
3. Die Erfüllung eines Vermächtnisses	1734
4. Der Austritt aus der Erbengemeinschaft und ihre Beendigung	1735
VI. Der Minderjährige als Vorerbe	1738
1. Nacherben sind die Eltern oder ein Elternteil	1739
2. Nacherben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Vorerben .	1740
3. Mehrere minderjährige Geschwisterkinder sind Vorerben	1741
4. Genehmigung des Familiengerichts	1741
VII. Der Minderjährige als Nacherbe	1741
1. Vorerben sind die Eltern oder ein Elternteil	1741
2. Vorerben sind minderjährige Geschwister des minderjährigen Nacherben .	1742
3. Nacherben sind mehrere minderjährige Geschwisterkinder	1742
4. Genehmigung des Familiengerichts	1742
5. Besonderheiten bei der Ausschlagung	1743
VIII. Der Minderjährige als Vermächtnisnehmer	1743
IX. Der Minderjährige als Vor- oder Nachvermächtnisnehmer	1744
X. Der Minderjährige als Pflichtteilsberechtigter	1744
1. Pflichtteilsansprüche gegen einen Elternteil	1744
2. Pflichtteilsansprüche gegen Geschwister	1745
XI. Der Minderjährige als Erb- und Pflichtteilsverzichtender	1746

Inhaltsverzeichnis

XII. Der Minderjährige und der Erb- und Pflichtteilsverzicht der Eltern	1746
XIII. Der Minderjährige und die Testamentsvollstreckung	1747
1. Die Verwaltung des Nachlasses	1747
2. Die Nachlassauseinandersetzung durch den Testamentsvollstrecker	1749
3. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	1750
XIV. Der Minderjährige und die Anfechtung	1750
XV. Der minderjährige Erbe im Gesellschaftsrecht	1751
1. Der erbrechtliche Eintritt	1751
2. Die laufende Geschäftsführung unter Beteiligung minderjähriger Erben	1752
3. Änderung des Gesellschaftsvertrages unter Beteiligung minderjähriger Erben	1752
4. Die Haftungsbeschränkung für minderjährige Erben	1754
 § 43 Landwirtschaftliches Sondernachfolgerecht	
I. Prüfungspunkte bei der landwirtschaftlichen Sondernachfolge	1756
II. Hoferbrecht	1756
1. Prinzip	1756
2. Rechtsgrundlagen und Konkurrenzen	1757
3. Die wesentlichen Regelungen der Höfeordnung	1759
4. Die wesentlichen Regelungen des BGB zum Hoferbrecht	1763
5. Zuweisungsverfahren	1765
6. Erbschein	1766
III. Lebzeitige Übertragung des Hofes im Wege der vorweggenommenen Erbfolge nach der Höfeordnung	1766
1. Zivilrechtliche Einordnung und Abgrenzung zu anderen Geschäften	1767
2. Materielle Erfordernisse	1767
3. Formerfordernisse	1769
4. Typischer Inhalt des Übergabevertrags	1770
5. Genehmigung des Übergabevertrags	1774
6. Folgen des Versterbens vor Vollzug des Vertrages	1775
IV. Übergabeverträge nach den Vorschriften des BGB	1775
 § 44 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung	
I. Vorbemerkungen	1779
II. Vorsorgevollmacht	1780
1. Wirksamkeit und Reichweite	1780
2. Inhaltliche Ausgestaltung	1782
3. Innenverhältnis: „Vorsorgeverhältnis“	1789
4. Widerrufsprobleme	1791
5. Mehrere Bevollmächtigte	1793
6. Staatliche Kontrolle	1794
7. Vorsorgevollmacht und Auslandsbezug	1796
8. Form und Kosten der Vorsorgevollmacht	1797
9. Hinterlegung/Registrierung/Unterrichtungspflicht	1798
III. Betreuungsverfügung	1798
1. Allgemeines	1798
2. Regelungsinhalt	1799
IV. Patientenverfügung und andere vorsorgliche Willensbekundungen für die ärztliche Behandlung	1801
1. Begriff und Inhalt	1801
2. Wirksamkeit, Ausgestaltung und Form	1805
3. Aufgaben des Patientenvertreters	1807
4. Praxishinweise	1809

Inhaltsverzeichnis

§ 45 Auskunftspflichten im Erbrecht

I. Basisüberlegungen zum erbrechtlichen Auskunftsrecht	1813
1. Verfahrensrechtliche Erwägungen	1814
2. Auskunftsberechtigungen, Auskunftsschuldner und Anspruchsgrundlagen	1814
3. Erbenermittlung und Auswahl wichtiger Informationsquellen	1815
II. Einsatzzeitpunkte für Auskunftspflichten	1817
1. Der Erbfall	1817
2. Lebzeitige Auskunftsansprüche?	1817
III. Auskunftrechtliche Termini, Inhalte und Rechtsfolgen	1817
1. Auskunft als Oberbegriff	1817
2. Instrumentarien zur Auskunftserteilung	1818
3. Aktiva und Passiva bei Aufzeichnungspflichten	1819
4. Inventar/Nachlassverzeichnis: Abgrenzung und Überschneidung	1819
IV. Die einzelnen Auskunftsansprüche im Erbrecht	1820
1. Ansprüche gegen den vorläufigen Erben, §§ 1959 ff., 666 BGB	1820
2. Ansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer und gegen den sonstigen Besitzer, § 2027 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	1821
3. Ansprüche gegen den Hausgenossen, § 2028 BGB	1823
4. Auskunftsobliegenheiten bei der Testamentsvollstreckung	1825
5. Ansprüche gegen den Nachlasspfleger/Nachlassverwalter	1830
6. Auskunftsansprüche des Pflichtteilsberechtigten gegen den Erben, § 2314 BGB	1830
7. Auskunftsansprüche des Vermächtnisnehmers	1830
8. Auskunftsansprüche bei Vor- und Nacherbschaft	1832
V. Auskunfts- und Informationspflichten innerhalb der Erbengemeinschaft	1833
1. Realer Nachlassbestand	1834
2. Gesetzliche Miterben und wechselseitige Informationsrechte bei Vorempfängen gemäß § 2057 BGB	1834
3. Auskunftsverzichtungsvertrag	1834
4. Auskunftsberechtigte	1836
5. Verjährung	1836
VI. Erbengemeinschaft und Hausbank des Erblassers	1837
1. Allgemeines sowie konkrete Interessen des Miterben	1837
2. Auskunftspflichten des anderen Miterben	1837
3. Auskunftsverhältnis Miterbe – Hausbank des Erblassers	1838
VII. Auskunftsquellen/Banken: Übersicht	1839
VIII. Wer kann auf Auskunftsansprüche verzichten?	1839
IX. Die Verjährung von Auskunftsansprüchen	1840
X. Verjährungsrechtliche Problemfälle	1841
XI. Stufenklage: Zwischen Rechtssicherheit und enttäuschem Vertrauen	1842

§ 46 Bewertungen im Erbrecht

I. Bewertungsanlässe	1844
II. Bewertungsgrundlagen	1845
1. Ausgangspunkt und Ziel der Bewertung im Pflichtteilsrecht	1845
2. Grundsätze der Wertermittlung	1847
III. Bewertungsmethoden von Unternehmen	1850
1. Grundlagen	1851
2. Bewertungsmethoden	1853
3. Besonderheiten bei Anteilen an Personengesellschaften	1856
4. Kapitalgesellschaften	1858
IV. Grundstücke	1859
1. Grundsätzliches	1859

Inhaltsverzeichnis

2. Unbebaute Grundstücke	1861
3. Bebaute Grundstücke	1862
4. Sonderfälle bei Grundstücken	1868
V. Bewertungsmethoden weiterer Nachlassgegenstände	1868
1. Bankvermögen, Aktien, Forderungen und Münzen	1868
2. Lebensversicherungen	1869
3. Kunstgegenstände, Schmuck und Sammlungen	1870
4. Kraftfahrzeuge	1871
5. Möbel, persönliche Gegenstände und Hausratsgegenstände	1871
6. Sonstige Rechte	1872
7. Bewertung im Landwirtschaftsrecht	1872
VI. Passiva: Grundpfandrechte, Vorfälligkeitsentschädigung und Gesamtschuldner	1874

§ 47 Lebensversicherungen im Erbrecht

I. Einleitung	1877
1. Überblick	1878
2. Arten der Lebensversicherung	1878
II. Die Lebensversicherung im Erbrecht	1879
1. Die Bedeutung der Lebensversicherung im Erbrecht	1879
2. Die Zugehörigkeit der Lebensversicherung zum Nachlass	1879
3. Deckungsverhältnis	1881
4. Valutaverhältnis	1882
III. Die Lebensversicherung im Erbschaftsteuerrecht	1885
1. Fälle der Unentgeltlichkeit	1885
2. Fälle der Entgeltlichkeit	1886
3. Die Lebensversicherung im Erlebensfall	1886
4. Die Lebensversicherung im Erbfall	1886
5. Bestimmung des steuerbaren Zuwendungsgegenstandes/Bewertung	1886
6. Erbschaftsteuerbefreiung	1892
7. Gestaltungsempfehlungen/Praktische Hinweise	1894

§ 48 Deutsch-deutsches Erbrecht

I. Einführung	1901
1. Was ist deutsch-deutsches Erbrecht?	1901
2. Bedeutung	1902
II. Kollisionsrecht	1902
1. Problemstellung	1902
2. Sonderregelung für nichteheliche Kinder in Artikel 235 § 1 Abs. 2 EGBGB aF	1904
III. Materiellrechtliche Fragestellungen	1906
1. Gesetzliche Erbfolge	1906
2. Gewillkürte Erbfolge	1907
3. Erbschaftsausschlagungen und ihre Anfechtung	1912
4. Besonderheiten des Pflichtteilsrechts	1916
5. Vor- und Nacherbschaft	1919
6. Erbverzichte	1919
7. Zusammenfassung	1919
IV. Nachlassverfahrensrechtliche Fragestellungen (Erbscheinsverfahren)	1920
1. Erbfälle vor dem 3.10.1990 (Altfälle)	1920
2. Erbfälle nach dem 2.10.1990 (Neufälle)	1922

Inhaltsverzeichnis

§ 49 Nießbrauch bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbrecht

I. Einleitung	1924
1. Nießbrauch als beschränktes dingliches Recht	1924
2. Aufspaltung von Verfügungsbefugnis und Erträgen	1924
3. Nießbrauchbestellung und Vermögensnachfolge	1924
4. Nießbrauchbestellung und steuerliche Gestaltung	1925
II. Nießbrauch als dingliches Recht	1926
1. Einräumung des Nießbrauchs	1926
2. Dinglicher Rechtsschutz des Nießbrauchers	1931
3. Inhaltliche Ausgestaltung des Nießbrauchs	1931
4. Gesetzliche Einschränkungen der Übertragbarkeit des Nießbrauchs	1934
5. Nießbrauch in Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	1936
6. Grundbuch- und Notarkosten der Nießbrauchbestellung	1937
III. Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Eigentümer und Nießbraucher	1937
1. Aufwendungen für den Nießbrauchgegenstand	1938
2. Ausübung von Mitwirkungsrechten bei Gesellschaften und sonstigen Rechtsgemeinschaften	1943
IV. Nießbrauchvermächtnis versus Vor- und Nacherbschaft	1947
1. Abgrenzung zwischen Nießbrauchvermächtnis und Vor- und Nacherbschaft	1947
2. Unterschiede beider Gestaltungen	1947
V. Nießbrauch und Ansprüche von Pflichtteilsberechtigten und Vertragserben	1949
1. Pflichtteilsergänzungsanspruch gemäß § 2325 BGB	1950
2. Ausgleichsansprüche von Begünstigten aus Erbverträgen und Ehegattentestamenten	1951

§ 50 Digitaler Nachlass

I. Einleitung	1954
II. Definition „digitaler Nachlass“	1954
III. Der digitale Nachlass im Lichte des Erbrechts	1955
1. Erbrechtliche Grundlagen	1955
2. Bedeutung für den digitalen Nachlass	1956
IV. Datenschutzrecht	1962
1. Bundesdatenschutzgesetz	1962
2. Fernmeldegeheimnis gemäß § 88 Abs. 3 TKG	1964
3. Telemediengesetz (TMG)	1968
4. Strafrechtliche Aspekte	1968
5. Ausblick: Bedürfnis nach einem postmortalen Datenschutzrecht de lege ferenda?	1968
V. Vertragliche Ausgestaltungen von Providern	1969
1. Anwendbares Recht	1969
2. Wirksamkeit der seitens der Provider verwendeten AGB	1970
3. Gerichtliche Durchsetzung des Zugangsverschaffungsanspruchs	1972
VI. Gestaltungsansätze für die Beratungspraxis	1973
1. Interessen der Beteiligten	1973
2. Regelung des digitalen Nachlass im Rahmen von letztwilligen Verfügungen	1974
3. Regelung des digitalen Nachlasses im Rahmen der Vorsorgevollmacht	1976
4. Inanspruchnahme kommerzieller Dienstleister	1979

Inhaltsverzeichnis

Teil C. Die Vermögensnachfolge im Verfahren

1. Abschnitt. Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

§ 51 Erbschein und sonstige Aufgaben des Nachlassgerichts

I. Überblick	1981
1. Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts, der Notare und anderer beteiligter Behörden	1981
2. Aufgaben und Pflichten des Nachlassgerichts im Einzelnen	1983
II. Erbscheinsverfahren	1984
1. Erbscheinsantrag	1984
2. Materielle und prozessuale Rechtswirkungen des Erbscheins	1986
3. Verfahren zur Erteilung von Erbscheinen	1987
4. Arten und besondere Formen des Erbscheins	1993
5. Ausländische Erbscheine	1994
6. Rechtsbehelfe/Einziehung/Kraftloserklärung	1995
7. Europäische Erbrechtsverordnung	1998

§ 52 Testamentsvollstreckerzeugnis

I. Beratungcheckliste	2000
II. Funktion und Rechtswirkungen des Testamentsvollstreckerzeugnisses	2001
III. Verfahren	2002
1. Zuständigkeit, Beteiligte im Verfahren, Antrag auf Erteilung	2002
2. Verfahren des Nachlassgerichts	2004
3. Inhalt des Testamentsvollstreckerzeugnisses	2006
4. Rechtsmittel	2007
IV. Einziehung und Rückgabe des Testamentsvollstreckerzeugnisses	2007
V. Sachverhalte mit Auslandsberührungen	2009
1. Gegenständlich beschränktes Zeugnis (§ 352c FamFG)	2009
2. Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	2010

§ 53 Testamentseröffnung

I. Verfahrensbesonderheiten	2012
1. Allgemeines	2012
2. Zuständigkeit	2013
3. Rechtsbehelfe und Kosten	2013
II. Voraussetzungen der Testamentseröffnung	2014
1. Testament in Verwahrung des Nachlassgerichts	2014
2. Tod des Erblassers	2015
III. Eröffnungsverfahren	2016
1. Terminbestimmung und Ladung	2016
2. Eröffnungstermin	2016
3. Benachrichtigung der Beteiligten	2017
4. Rechtsfolgen der Eröffnung	2017
5. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament und beim Erbvertrag	2018
IV. Ermittlung der Testamentserben	2019
1. Auskunftrechte gegenüber dem Nachlassgericht	2019
2. Einsichtnahme in das eröffnete Testament	2020
3. Auskünfte von Meldebehörden und Standesämtern	2021

§ 54 Sicherung des Nachlasses

I. Zuständigkeit	2022
II. Unklarheit über die Erbfolge	2023

Inhaltsverzeichnis

III. Sicherungsbedürfnis	2024
IV. Sicherungsmaßnahmen	2025
1. Anlegung von Siegeln	2025
2. Amtliche Inverwahrungnahme	2026
3. Sperrung von Bankkonten	2026
4. Aufnahme Nachlassverzeichnis	2027
V. Nachlasspflegschaft	2027
VI. Prozessnachlasspflegschaft	2029
VII. Nachlassverwaltung	2030
VIII. Rechtsbehelfe	2030

§ 55 Vermittlungsverfahren zur Erbauseinandersetzung

I. Antragsvoraussetzungen	2031
1. Einleitung	2031
2. Zuständigkeit	2031
3. Antrag und Antragsberechtigung	2032
II. Antrag auf Vermittlung	2032
III. Verfahren und Maßnahmen	2033
1. Vorbereitende Maßnahmen	2033
2. Aufstellung des Auseinandersetzungsplans	2034
3. Wirkung der Bestätigung	2034
IV. Kosten und Gebühren	2035

§ 56 Grundbuch und Handelsregister

I. Bearbeitungscheckliste	2036
II. Grundbuch	2037
1. Pflicht zur Berichtigung des Grundbuches/Ausnahmen	2037
2. Berichtigungsantrag	2037
3. Unrichtigkeitsnachweis	2037
4. Sonderfälle	2039
5. Kosten der Grundbuchberichtigung	2041
6. Rechtsbehelfe	2041
III. Handelsregister	2042
1. Anmeldepflicht	2042
2. Verfahren	2042
3. Einzelfirma	2042
4. Offene Handelsgesellschaft	2043
5. Kommanditgesellschaft	2044
6. GmbH	2044
7. Kosten der Registerberichtigung	2045
8. Rechtsbehelfe	2045

2. Abschnitt. Prozessverfahren

§ 57 Klagen im Zusammenhang mit der Anfechtung

I. Klage auf Feststellung des Erbrechts bei unwirksamer oder angefochtener Verfügung von Todes wegen	2047
1. Allgemeines	2048
2. Antrag	2049
3. Klagebegründung	2050
4. Erwiderung	2051
5. Darlegungs- und Beweislast	2051
6. Vorläufiger Rechtsschutz	2052

Inhaltsverzeichnis

II. Anfechtungsklage bei Erbunwürdigkeit	2053
1. Allgemeines	2053
2. Antrag	2054
3. Klagebegründung	2055
4. Erwiderung	2055
5. Darlegungs- und Beweislast	2056
6. Vorläufiger Rechtsschutz	2056
 § 58 Klagen im Zusammenhang mit der Vermächtniserfüllung	
I. Prozessuale Grundsätze zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	2057
II. Außergerichtliche und gerichtliche Maßnahmen zur Durchsetzung des Vermächtnisanspruches	2060
1. Sicherung und Erfüllung eines Vermächtnisanspruches auf Übertragung eines Grundstückes oder Einräumung von Grundstücksrechten	2060
2. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zwecks Eintragung einer Vormerkung	2065
3. Arrestgesuch	2066
4. Klage auf Auflassung des Grundstückes	2067
5. Klage auf Einräumung von sonstigen Grundstücksrechten	2069
6. Klage auf Übereignung beweglicher Sachen und Abtretung von Rechten ...	2070
7. Klage im Zusammenhang mit der Leistung eines nur der Gattung nach bestimmten Vermächtnisgegenstandes	2070
8. Gerichtliche Überprüfung von Bestimmungs- und Auswahlrechten	2071
 § 59 Klagen im Zusammenhang mit der Vor- und Nacherbfolge	
I. Allgemeines zu den Klagen	2072
1. Verfahrensart und -grundsätze	2072
2. Zuständigkeit	2073
3. Beweislast	2073
4. Einstweiliger Rechtsschutz	2074
5. Zwangsvollstreckung	2075
II. Ausgewählte Klagen	2075
1. Klage des Vorerben gegen den Nacherben auf Einwilligung in bestimmte Geschäfte	2075
2. Klage des Nacherben gegen einen beschenkten Dritten auf Einwilligung in eine Grundbuchberichtigung	2076
3. Sonstige Klagen	2077
 § 60 Klagen im Zusammenhang mit der Testamentsvollstreckung	
I. Beratungsscheckliste	2079
II. Der Testamentsvollstrecker als Partei kraft Amtes	2079
III. Aktivklagen des Testamentsvollstreckers	2081
1. Umfang der Prozessführungsbefugnis gemäß § 2212 BGB	2081
2. Einschränkungen der Prozessführungsbefugnis	2082
3. Prozessführung durch den Erben	2082
4. Rechtskraftwirkung (§ 327 ZPO)	2083
5. Gerichtsstand	2084
IV. Passivprozesse gegen den Testamentsvollstrecker	2084
1. Prozessführungsbefugnis des Testamentsvollstreckers (§ 2213 BGB)	2084
2. Geltendmachung von Ansprüchen gegen den Erben	2085
3. Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen	2086
4. Gerichtsstand	2086
5. Urteilstwirkung	2086
6. Zwangsvollstreckung	2087

Inhaltsverzeichnis

V. Klagen gegen den Testamentsvollstrecker persönlich	2088
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	2089
 § 61 Klagen im Zusammenhang mit der Erbenhaftung	
I. Allgemeines	2092
1. Haftungsbeschränkungsvorbehalt bei Leistungsklagen	2092
2. Kein Beschränkungsvorbehalt bei Feststellungsklagen und dinglichen Pflichtenlagen	2095
3. Die Zwangsvollstreckung gegen den Erben	2095
4. Kosten, Prozesskostenhilfe	2096
5. Gebührenanspruch; Streitwert	2098
6. Zuständigkeiten; Zulässigkeit des Verfahrens	2099
II. Musterklagen und -anträge	2101
1. Antrag bei Klage eines Nachlassgläubigers gegen den Alleinerben auf Auflassung eines Grundstücks	2101
2. Klage eines Nachlassgläubigers auf Auflassung bei Verwaltungsvoll- streckung	2101
3. Klagen gegen Miterben	2102
4. Einwendungsklagen des Erben nach § 785 ZPO	2105
III. Vorläufiger Rechtsschutz im Zusammenhang mit der Erbenhaftung	2106
1. Allgemeines	2106
2. Arrestantrag	2108
3. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung einer Vormerkung	2108
4. Besonderheit bei Miterben	2109
5. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung auf Eintragung eines Widerspruchs	2109
6. Eintragung eines Rechtshängigkeitsvermerks	2109
 § 62 Klagen im Zusammenhang mit Miterben	
I. Auseinandersetzungsklage	2112
1. Erstes Beratungsgespräch	2112
2. Vorbereitung der Teilungsklage	2113
3. Prozessplanung durch den Kläger	2117
4. Klageerhebung	2120
5. Verteidigung des beklagten Miterben	2121
II. Teilungsversteigerung	2122
1. Allgemeines	2122
2. Antrag	2122
3. Anordnung der Teilungsversteigerung durch Beschluss und Wertfest- setzung	2123
4. Versteigerungstermin und Zuschlagserteilung	2124
5. Erlösverteilung	2124
6. Die wichtigsten Rechtsmittel	2124
7. Kosten	2125
7. Großes und kleines Antragsrecht	2126
III. Klage eines Miterben auf Erfüllung eines Anspruchs des Nachlasses	2126
IV. Klage eines Miterben auf Zustimmung zu Verwaltungsmaßnahmen	2126
1. Einleitung	2126
2. Muster für einen Klageantrag	2127
V. Einstweiliger Rechtsschutz, insbesondere bei Verwaltungsmaßnahmen	2127
1. Einleitung	2127
2. Einstweiliger Rechtsschutz bei Willenserklärungen	2127

Inhaltsverzeichnis

§ 63 Klagen im Zusammenhang mit dem Pflichtteilsanspruch

I. Beratungsscheckliste	2128
II. Zuständigkeit und Gebührenstreitwert	2129
III. Die Stufenklage	2130
1. Grundsätzliches	2130
2. Mögliche Beklagte	2135
3. Gerichtliches Verfahren	2135
4. Hemmung der Verjährung während der Stufenklage (§ 204 BGB)	2136
IV. Arrest	2137
V. Besondere Mandatssituationen	2138
1. Sofortige Zahlungsklage	2138
2. Teilbetrag zeitgleich mit Auskunftsantrag	2138
3. Konkreter Wertermittlungsantrag	2139
4. Zwischenfeststellungsklage	2140
5. Feststellungsklage	2140
6. Subsidiäre Haftung des Beschenkten	2140
7. Prozesskostenhilfe	2142
8. Ungewisse Enterbung des Pflichtteilsberechtigten	2143
VI. Darlegungs- und Beweislast	2144
1. Überblick	2144
2. Nachlasswert	2144
3. Pflichtteilsergänzungsansprüche	2144
4. Beweislast des Erben	2145
VII. Rechtsmittel	2145
1. Berufung gegen jedes Teilurteil	2145
2. Wert des Beschwerdegegenstandes	2145
3. Revision	2146
VIII. Zwangsvollstreckung	2146

§ 64 Klagen im Zusammenhang mit § 2018 BGB

I. Klageanträge	2149
1. Verbindung des Herausgabeanspruchs mit der Auskunftsklage und der Erbenfeststellungsklage	2149
2. Klageantrag	2150
II. Prozessuale Besonderheiten der Klage in Zusammenhang mit § 2018 BGB	2150
1. Zuständigkeit	2150
2. Gebührenstreitwert	2151
3. Beweislastfragen	2151
4. Vorläufiger Rechtsschutz	2152

§ 65 Klagen im Zusammenhang mit § 2287 BGB

I. Beratungsscheckliste	2153
II. Interessenlage der Beteiligten und Klagevoraussetzungen	2153
1. Allgemeines	2153
2. Materielle Klagevoraussetzungen	2154
III. Gerichtliche Geltendmachung zu Lebzeiten des Erblassers	2158
1. Einstweilige Verfügung und Vormerkungsfähigkeit des Herausgabeanspruchs	2158
2. Klagen des Vertragserben auf Rückforderung nach § 826 BGB und auf Feststellung eines künftigen Anspruches aus § 2287 BGB	2158

Inhaltsverzeichnis

§ 66 Klagen bei Zuwendungen auf den Todesfall

I. Allgemeines	2160
II. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall (mit Lebensversicherung)	2160
1. Möglichkeiten der Erben zur Verhinderung des Erwerbs durch den Begünstigten	2160
2. Informationsbeschaffung	2162
III. Aufschiebend bedingte Versprechensschenkung im Zweipersonenverhältnis	2163
IV. Handlungsfähigkeit bei Miterben	2163
V. Muster einer Klagschrift des Erben gegen den Begünstigten beim Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	2164

§ 67 Klagen im Zusammenhang mit dem Auskunftsanspruch

I. Vorbemerkungen	2165
II. Auskunftsklage versus Stufenklage	2166
III. Stufenklage gemäß § 254 ZPO	2166
1. Rechtsverfolgung und Stufenklage	2166
2. Die Prinzipien und Bestandteile der Stufenklage	2167
3. Drei Stufen und ihre Unwägbarkeiten	2167
4. Stufenklage und Klägerherrschaft	2167
5. Streitwertfragen und Kostenlast	2168
6. Die internationale verfahrensrechtliche Zuständigkeit deutscher Gerichte	2169
IV. Auskunft und einstweiliger Rechtsschutz	2169
V. Akteneinsichtsrechte	2170
VI. Informationen aus Gutachten für das eigene Klagevorbringen Sachverständigengutachten/Krankenakten	2170
VII. Klagemuster	2171
1. Auskunftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	2171
2. Stufenklage/Erbschaftsklage gegen den Erbschaftsbesitzer	2171
3. Stufenklage gegen den Hausgenossen	2172
4. Stufenklage des Pflichtteilsberechtigten	2172
5. Muster: Auskunftsklage über ausgleichspflichtig Zuwendungen gemäß § 2057 BGB	2174
6. Muster: Stufenklage gegen „Miterben-Bevollmächtigten“	2175

3. Abschnitt. Schiedsverfahren und Mediation

§ 68 Das erbrechtliche Schiedsgericht

I. Einführung	2177
1. Begriff des erbrechtlichen Schiedsgerichts	2177
2. Zweckmäßigkeit des erbrechtlichen Schiedsgerichts	2178
II. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten	2179
1. Das vertragliche Schiedsgericht	2179
2. Schiedsgutachteranordnung	2179
3. Mediation	2180
III. Zulässigkeit und Rechtsnatur der Anordnung	2180
IV. Formerfordernisse	2183
V. Inhaltliche Reichweite und erfasster Personenkreis	2183
1. Testament	2183
2. Erbvertrag und gemeinschaftliches Testament	2188
3. Anwendbares Recht bei internationalen Sachverhalten	2188
VI. Das Schiedsgericht	2189
VII. Das Schiedsverfahren	2189

Inhaltsverzeichnis

VIII. Schiedsspruch und Schiedsvergleich	2190
1. Schiedsspruch	2190
2. Schiedsvergleich	2191
3. Steuerliche Berücksichtigung	2192
IX. Honorierung des Schiedsgerichts	2192
1. Gebühren	2192
2. Steuerliche Abzugsfähigkeit	2193
X. Formulierungsmöglichkeiten	2193

§ 69 Mediation von Erbstreitigkeiten

I. Einführung	2196
1. Begriff der Mediation	2196
2. Angewandte Verhandlungsforschung	2196
3. Falsches Image und nüchterne Realität	2197
4. Abgrenzung zu Prozess, Schiedsverfahren und Schlichtung	2198
5. Mediation als qualifizierte Dienstleistung	2199
II. Eignungskriterien für die Erbmediation	2200
1. Ausgangspunkt: Nachteile gerichtlicher Erbaueinandersetzungen	2200
2. Vor- und Nachteile der Mediation	2200
3. Grundbedingungen der Mediation	2201
4. Checkliste für die Verfahrenswahl	2202
5. Warum Mediation funktioniert	2202
III. Verfahrenseinleitung: vom Konflikt zur Mediation	2203
1. Mediationsvereinbarung nach Ausbruch des Konflikts	2203
2. Mediationsklauseln in Testamenten und Erbverträgen	2203
3. Musterklauseln	2205
4. Alternative Verfahrenseinleitung	2206
IV. Vorbereitung der Mediation	2206
1. Bestimmung und Beauftragung des Mediators	2206
2. Schriftliche Vorbereitung der Verhandlung	2207
V. Der Verfahrensablauf	2208
1. Erste Phase: der Verhandlungsvertrag	2208
2. Zweite Phase: Ermittlung wechselseitiger Interessen	2209
3. Dritte Phase: objektive Informationserhebung	2210
4. Vierte Phase: Verhandlung und Lösungssuche	2211
5. Fünfte Phase: Abschluss des Vergleichsvertrags	2213
VI. Kosten des Verfahrens	2214
1. Gebühr der Mediationsvereinigung	2214
2. Vergütung des Mediators	2215
3. Honorar der Parteianwälte	2215
4. Sonstige Kosten	2215
5. Kostenerstattung	2216
6. Kostenvorteil gegenüber dem Zivilprozess?	2216
VII. Mediation als anwaltliche Aufgabe	2216
1. Tätigkeit als Mediator	2217
2. Tätigkeit als Parteianwalt	2217
3. Checkliste für den Parteianwalt	2218
VIII. Ausblick: Erbmediation – ein Verfahren mit Zukunft	2219

Teil D. Steuerverfahren

§ 70 Besteuerungsverfahren

I. Beratungskheckliste	2222
II. Allgemeines	2222
1. Das Verfahrensrecht	2222
2. Aktuelle Gesetzesänderungen	2223
III. Systematische Einordnung des Besteuerungsverfahrens	2224
1. Einschlägige Gesetze und Ausführungsvorschriften	2224
2. Aufbau und grundlegende Besonderheiten des Steuerverfahrens	2225
IV. Darstellung der Rechtsbehelfe	2236
1. Außergerichtlicher Rechtsbehelf: Einspruch	2236
2. Gerichtliche Rechtsbehelfe und Rechtsmittel	2240
V. Darstellung des finanzgerichtlichen Prozesses	2249
1. Verfahrensgrundsätze	2249
2. Sachaufklärung und Entscheidungsfindung durch das Gericht	2250
3. Entscheidung des Gerichts	2252
VI. Praxisrelevante Fragen zum Erbschaftsteuerrecht	2252
1. Erklärungsverpflichtung und Anzeigeverpflichtung	2253
2. Steuererklärung bei der Bedarfsbewertung	2253
VII. Amtliche Formulare und Schriftsatzverkehr zur Erbschaftsteuererklärung	2253
1. Erbschaftsteuererklärung	2253
2. Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen der Steuererklärung (Stand 2017)	2253
3. Muster: Einspruchsschreiben mit Antrag auf Aussetzung der Vollziehung ..	2254
4. Muster: Finanzgerichtliche Klage	2254

Teil E. Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

§ 71 Besonderheiten bei der Tätigkeit eines Notars

I. Grundzüge des Beurkundungsrechts	2258
1. Vorbemerkung	2258
2. Sinn und Zweck der Form	2258
3. Stellung und Zuständigkeit des Notars im Beurkundungsverfahren	2259
4. Aufsicht/Disziplinarrecht	2264
II. Das Beurkundungsverfahren bei Verfügungen von Todes wegen	2265
1. Privatschriftliches oder öffentliches Testament?	2265
2. Besonderheiten für die Beurkundung einer Verfügung von Todes wegen	2267
III. Die Amtshaftung des Notars	2269
1. Allgemeine Haftungsgrundsätze	2269
2. Verjährung	2272
3. Haftungsbeschränkung	2272
IV. Kosten des Notars	2272
1. Grundzüge des Kostenrechts, Gebührenatbestände im Erbrecht	2272
2. Wertermittlung	2277
3. Fälligkeit und Vollstreckbarkeit der Notarkosten	2278

Sachverzeichnis	2281
-----------------------	------


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG